



Dreiklang

Magazin der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Barrien · Heiligenfelde · Syke



Lechajim – Auf das Leben!



Lechajim – Auf das Leben!

Ein Fest wird gefeiert. Jedenfalls in dem Predigttext für Sonntag, auf den ich mich gerade vorbereite. Es ist die Geschichte von der Hochzeit in Kana, auf der plötzlich der Wein zur Neige geht und Jesus die Situation „rettet“, indem er Wasser in Wein verwandelt.

Ich tue mich schwer mit dem Text, denn nach Feiern ist mir gerade so ganz und gar nicht zumute.

Auch unseren Hochzeitspaaren geht es so. Die ersten Absagen kommen bei uns in den Gemeinden an. Absagen von Festen, die nun zum zweiten Mal so nicht stattfinden werden. Ob die Paare Kraft für einen dritten Anlauf haben?

Mein Gefühl ist, dass vielen von uns jetzt nach Weihnachten die Puste ausgeht. Es wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert, um zu feiern – anders zwar, dafür oft verbunden mit einer hohen Wertschätzung. Intensive Begegnungen waren es.

Intensiv waren auch die Auseinandersetzungen im Vorfeld: Können wir unter diesen Umständen überhaupt feiern? Auch ich habe mit mir gerungen, ringe weiterhin. Was ist gerade angemessen? Und was ist realistisch? Ich spüre die Zweifel, frage mich, ob ich dieses oder jenes Vorhaben überhaupt angehen soll oder nicht lieber gleich innerlich streiche. Und dieses Ringen zehrt. An meiner Kraft, an meiner Lust, an meinen Nerven. Nein, nach Feiern ist mir nicht zumute.

Es ist wie ein Wink des Himmels, dass ich mich nun, Mitte Januar, mit dieser biblischen Geschichte „herumplagen“ muss. Mehr und mehr versuche ich mich in diese Szene hineinzudenken und es fallen mir wieder Pressefotos ein, über die ich gestolpert bin. Fotos aus Kriegsgebieten, auf denen Hochzeitsgesellschaften zu sehen sind. Fröhliche und ausgelassen feiernde Menschen, deren bunte Kleidung sich absetzt vom Grau(en) der zerstörten Häuser rings um sie herum.

So unwirklich erschienen mir diese Bilder und doch sind sie real, sie spiegeln die Lebensrealität dieser Menschen wider.



Sie zeigen die Menschen inmitten ihrer Sorgen, aber eben genauso mit ihrer Freude und Hoffnung. Und was gibt es Schöneres, als die Liebe zu feiern und damit das Leben?

Vielleicht war die Entscheidung für das Fest sogar eine ganz bewusste, sie nehmen das Leben, wie es nun einmal ist. Nicht immer einfach, auch nicht immer schön. Doch auch in einer Krise geht das Leben weiter. Und damit eben auch das Lieben, Leben

und Lachen.

Die Menschen feiern ein Fest, damals wie heute. Und weisen damit das, was ihnen die Lebenskraft und die Lebenslust raubt, in die Schranken. Sie vergewissern sich ihres Lebens – und geben sich damit Sicherheit und Halt. Und ich spüre, bei solch einem Fest möchte ich dabei sein! Ich will mitfeiern, ich will die Hoffnung und die Zukunft hochleben lassen!

Lechajim – auf das Leben! Mit diesem Trinkspruch werden sich schon die Menschen auf der Hochzeit zu Kana zugestimmt haben. Es ist ein fröhliches, hoffnungsvolles Bild, das mir in meinem Predigttext begegnet. Mit zwei Menschen, die voller Vertrauen und mit Zuversicht Richtung Zukunft schauen. Und mit Jesus mitten unter den Feiernden, der die Situation rettet.

Auch wir werden schon bald ein Fest zusammen feiern, wo sich Jesus Christus als Retter erweist. Genau diesem Fest gehen wir jetzt in der Passionszeit entgegen. Wir gehen auf Ostern zu und wir werden feiern, dass Christus den Tod in die Schranken weist. Dem Lebensfeindlichen, das um uns ist, Grenzen setzt. Und es ist das Leben, das weitergeht. Es ist das Leben, Lieben und Lachen, das bleibt - auch jetzt. Und das sollten wir feiern. Der auf der Hochzeit zu Kana als Gast geladen war, lädt uns dazu ein: Dem Grauen Grenzen zu setzen und das Leben hoch leben zu lassen - und damit rettet er uns.

Pastorin Katja Hermsmeyer

Inhalt

An(ge)dacht	
Lechajim – Auf das Leben	2
Impressum	2

Unsere Region	
Neuer Regionalbischof	3
Rückblick auf Weihnachten 2020	4
Besuch im Altenheim	5

Zum Kirchenjahr	
Der Mond ist aufgegangen	7

Unsere Region	
Information zum Weltgebetsstag	9
Dank Spend	9
„Brot für die Welt“	9

Einladung zur Bibelstunde	11
Ehrenamtlicher Hospizdienst	11
Fastenaktion „7 Wochen ohne“	11

Jahresrückblick der Pfadfinder	13
--------------------------------	----

Konfirmandenarbeit in Zeiten von Corona	14
Infoabend zum Kursjahr	15

Unsere Mitte	
Gottesdienste in den Gemeinden	16-17

Gemeindeseiten	
Kirche Barrien	19-22
Kirche Heiligenfelde	23-26
Kirche Syke	27-31

Kontakte	
Adressen	32
Impressum	

Impressum

Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft „Kirchenregion Dreiklang“,
Ev.-luth. Michaels-Kirchengemeinde Heiligenfelde,
Heiligenfelder Straße 5, 28857 Syke

Redaktion:
Katja Hermsmeyer, Tel. 04240-242
Regionaler-Gemeindebrief-HSB@gmx.de

Verantwortlich für Anzeigen:
Karl Heinz Guse, Tel. 04242-931593

Layout und Gesamtherstellung:
Kreiszeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke

Bildnachweise:
Soweit bekannt: Bildnachweise unter den Fotos

Druck:
Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Straße 6, 29664 Walsrode
Erscheinungsweise: 5-mal jährlich

Auflage: 11.800 Exemplare

Copyright: © Hrsg.

Hinweis:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Informationen und Daten wurden nach bestem Wissen recherchiert; für Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr gegeben werden.

Beiträge, Fotos und Daten sind urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung in jeglicher Form ohne schriftliche Einwilligung der Redaktion strafbar.

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sein, haben Sie die Möglichkeit, bis zum Redaktionsschluss in Ihrem Gemeindebüro zu widersprechen.

Für Nichtmitglieder gilt der Dreiklang als Gruß der Kirchengemeinde.

Der Redaktionsschluss ist am 18. Februar 2021.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Anzeigenkunden, die das Drucken des Gemeindemagazins „Dreiklang“ ermöglichen!



„...damit Kirche aktuell bleibt – die Botschaft ist es ohnehin“



©Friedrich Selter
_KK Göttingen

Friedrich Selter kommt im März als neuer Regionalbischof in den Sprengel

Der Göttinger Superintendent Friedrich Selter (58) wird neuer Regionalbischof im Sprengel Osnabrück. Der Personalausschuss der Landeskirche wählte den Theologen zum Nachfolger von Dr. Birgit Klostermeier, die im März 2020 in den vorzeitigen Ruhestand gegangen war.

„Nachdem ich auf die Kandidatur für dieses Amt angesprochen worden war, haben meine Frau und ich uns auf den Weg nach Osnabrück gemacht. Uns hat die Gegend aber auch die Stadt selbst direkt gut gefallen. Jetzt bin ich gespannt darauf, auch die Menschen kennenzulernen, die sich im Sprengel engagieren. Ich freue mich auf die Zusam-

menarbeit mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und nicht zuletzt auch auf ein gutes ökumenisches Miteinander, das mir schon immer sehr am Herzen liegt. Die Kirche steht vor großen Herausforderungen. Wir müssen sie wahrnehmen und zusammen mit anderen darüber nachdenken, welche Entwicklungsschritte jetzt dran sind, damit Kirche aktuell bleibt – die Botschaft ist es ohnehin.“ Seit 2009 ist Friedrich Selter Superintendent des Kirchenkreises Göttingen, mit 56 Kirchengemeinden und rd. 70.000 Mitgliedern einem der größten Kirchenkreise in der Landeskirche Hannovers. 2018 wurde er in

seinem Amt mit Einstimmigkeit bestätigt. Ganz leicht fällt ihm der Abschied aus Göttingen daher nicht: „Eigentlich bin ich ein Mensch, der sich da, wo er ist, tief verwurzelt. Darum fällt mir der Aufbruch auch nicht leicht. Aber gleichzeitig freue ich mich genauso wie meine Frau, noch einmal neues Terrain zu erkunden und an bislang unbekanntem Orten selbst neu anzukommen.“ Landesbischof Meister sagte nach der Entscheidung: „Mit Friedrich Selter bekommt der Sprengel Osnabrück einen Regionalbischof, der an seinen bisherigen beruflichen Stationen theologisch gegründet in mutigen Schritten für eine zukünftige

Gestalt der Kirche gearbeitet hat. Für sein neues Amt im Sprengel Osnabrück bringt er große Leitungserfahrung in ökumenischer Verbindlichkeit mit. Auf die Zusammenarbeit mit ihm im Bischofsrat freue ich mich sehr.“

Die Amtseinführung von Friedrich Selter durch Landesbischof Ralf Meister ist für Sonntag, 21. März, 14 Uhr, in der St. Marienkirche in Osnabrück geplant. In dem Festgottesdienst wird auch die im März 2020 wegen Corona abgesagte Verabschiedung von Birgit Klostermeier erfolgen.

Brigitte Neuhaus,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im
Sprengel Osnabrück



Weihnachten 2020 –

Rückblick auf die Gottesdienste am Heiligabend

„Digitaler, kürzer und kälter“ werde Weihnachten diesmal sein. So hat es Landesbischof Meister schon vier Wochen vor dem Weihnachtsfest prophezeit. Die komplizierten Gespräche, die in allen Kirchenvorständen der Landeskirche bis dahin geführt werden mussten, hat aber vermutlich selbst er nicht vorhergesehen.

Die Beschränkungen, die von den Bundesländern angesichts der Corona-Pandemie nur wenige Tage vor dem Weihnachtsfest erlassen worden waren, haben in der Woche vor dem Fest in allen Kirchenvorständen zu Diskussionen geführt: „Können wir Gottesdienste am Heiligabend



Der Mundschutz war auch für die Liturginnen zwischen den Gottesdiensten ständiger Begleiter - hier: Pastorin Susanne Heinemeyer.

feiern, wenn gleichzeitig Kontakte auf das Notwendigste beschränkt werden sollen?“ „Können wir mit unseren Hygienekonzepten wirklich einen Gottesdienstbesuch ohne Ansteckungsgefahr sicherstellen?“ Aber auch: „Müssen wir nicht gerade in dieser Zeit die Botschaft der Weihnacht zuspre-

chen und für die Menschen da sein?“ „Kein Fest erzeugt so viel Wärme und stärkt unsere Hoffnung wie das Fest der Weihnacht. Ist es nicht unser Auftrag als Kirche, dies gerade jetzt zu bezeugen?“

Mich haben die Tiefe und Eindringlichkeit der Gespräche dieser Tage sehr beeindruckt. Der Druck von außen war groß. Die Entscheidung, die Gottesdienste über das Weihnachtsfest stattfinden oder ausfallen zu lassen, ist niemandem leichtgefallen. Eben dies hat dazu beigetragen, dass in den Kirchenvorständen zwar kontrovers diskutiert wurde, die Entscheidungen dann aber doch in gegenseitigem Respekt getroffen und mitgetragen werden konnten. Das war für uns alle eine wertvolle Erfahrung.

Zwei der 28 Kirchenvorstände unseres Kirchenkreises haben sich entschieden, auf Präsenzgottesdienste zu verzichten. In den anderen Gemeinden wurde nochmals alles überprüft, Abstände vergrößert oder ein Anmeldeverfahren eingeführt. Es musste sichergestellt werden, dass die über Wochen erarbeiteten Hygienekonzepte eine sichere Teilnahme garantieren konnten.



Im Caravan-Center in Barrien trafen sich alle drei Trecker zum letzten Gottesdienst der rollenden Krippe, der von Pastorin Heinemeyer und Prädikantin Haberkamp gehalten wurde.



Pastorin van der Meer bei ihrem Gottesdienst.

Die Gottesdienste am Heiligabend waren dann „digitaler, kürzer und kälter“. Häufig fanden Gottesdienste im Freien oder in größeren Räumen statt. Andernorts wurden bis zu fünf oder sechs kürzere Gottesdienste hintereinander gefeiert, so dass sich die Besucherzahlen gut verteilten. Viele Gemeinden haben eine Videoaufzeichnung ihrer Gottesdienste oder Andachten zum Heiligabend auf ihren Internetseiten anboten. Dies fand gerade über Weihnachten großen Zuspruch und hat die Weihnachtsbotschaft in viele Wohnzimmer getragen.

Kühl, aber immerhin trocken, war der Heiligabend in **Syke**. Die Teilnehmenden erlebten die Gottesdienste auf dem Rathausplatz. Die schöne Beleuchtung der Bühne vor der illuminierten Kirche sorgte für eine besondere Stimmung. Das Programm reichte vom Krippenspiel des Kinderchores bis zum Anspiel der Jugendgruppe T-Time. Zwei Christvespern und die Christnacht mit Projektchören boten



Am Abend wurde es stimmungsvoll auf der Bühne vor der Syker Kirche.

den Menschen aus der Hache- stadt die Möglichkeit, die Weihnachtsbotschaft zu hören. Und die Resonanz der Besuchenden machte deutlich, dass sich die aufwändige Vorbereitung dieser außergewöhnlichen Gottesdienste gelohnt hatte: „Dieser Gottesdienst war für uns sehr bewegend und hat uns gutgetan!“, erzählte mir später ein Ehepaar.

Die Möglichkeit, den „Heiligabend in Gemeinschaft zu feiern“, wurde auch in **Heiligenfelde** dankbar angenommen und so als Rückmeldung an den Kirchenvorstand gegeben. Dieser hatte kurzfristig entschieden, die in der Reithalle geplanten Gottesdienste abzusagen, um so der dringenden Bitte nachzukommen, Kontakte zu verringern. Im kleineren Rahmen wurde nun in der liebevoll



Um 23 Uhr fand die Christnacht draußen vor der Barrier Kirche statt. Pastorin Heinemeyer und ein Team hatten den Kirchhof mit Fackeln, Feuerkörben und zahlreichen Kerzen in ein Lichtermeer verwandelt, das für ein stimmungsvolles Ambiente sorgte.



In Sörhausen feierten rund 95 Teilnehmer den Gottesdienst in Schweckes Reithalle.

geschmückten Michaelskirche gefeiert: zunächst ein „Mitmach-Krippenspiel“ auf den eigenen Plätzen, dann besinnlich in zwei Christvespern mit Wort und Musik und in der Nacht

war, machte diesen Heiligabend zu etwas Besonderem. Rollende Krippe - unterwegs auf den Dörfern. Die Kirchengemeinde **Barrien** war mit drei rollenden Trecker-Krippen zwischen



In Gessel gab es sogar einen Weihnachtsbaum.

Lagerhallen teil. Den Abschluss bildete die Christnacht um 23 Uhr, die vor der Bartholomäuskirche stattfand. Bei Mondschein, Feuerkörben, Fackeln und vielen Kerzen war dies eine

Möglichkeit das traditionelle Erwachsenenkrippenspiel auf der Homepage zu sehen.

Nach diesem Weihnachtsfest bin ich erleichtert über den guten Verlauf. Die gute Vorbereitung der Kirchenvorstände und vieler Helferinnen und Helfer hat sich bewährt. Ihnen, aber auch den Gastgebenden auf den Dörfern, möchte ich besonders danken. Dass dies Gottesdienste unter besonderen Umständen waren, war erfahrbar in diesen Tagen und Nächten. Und doch hat die Pandemie die Botschaft der Weihnacht nicht verdunkelt. Viele haben sie gerade an diesem Fest besonders gehört und erlebt.

Dr. Jörn-Michael Schröder, Superintendent

Fotos: Ute Bleydorn, Marina Jacobsen, Sascha von Poeppinghausen, Klaus Zimmermann



Rollende Krippe Besucher: In der Kartoffelhalle von Familie Klocke in Leerßen verfolgten zahlreiche Besucher den Gottesdienst von Katja Hedel.

ebenso anregend wie unterhaltsam mit einem Gottesdienst, der von der Jugendgruppe gestaltet wurde. Die aufmerksame und festliche Stimmung, die in allen Gottesdiensten fühlbar

den sieben Dörfern des Kirchspiels unterwegs. Zwischen 60 und 120 Besucher*innen nahmen an den einzelnen Outdoor-Gottesdiensten unter Schleppdächern, in Scheunen, Reiter- und



Auf dem Hof von Familie Köhler hatten die Besucher ihren Spaß bei der Mitmachaktion der Weihnachtsgeschichte.

atmosphärisch sehr dichte und eindruckliche stille, heilige Nacht. Wer nicht an den Gottesdiensten teilnehmen wollte oder konnte, hatte zudem die

Besuch im Seniorenheim



Die Situation in den Altenheimen war auch über Weihnachten angespannt. Die einzelnen Häuser gehen unterschiedlich

mit der Situation um. Im Heim „Deutsche Eiche“ war es mit Hilfe von Schnelltests möglich, am 23.12. einen kleinen

Gottesdienst für Bewohner zu feiern. Im DRK-Heim am Steinkamp hatte die Leitung entschieden, lieber draußen etwas zu machen. Am 22.12. trafen sich fünf Mitglieder des Posaunenchores mit Pastor Gerling-Jacobi vor dem DRK-Heim am Steinkamp. Der Pastor las die Weihnachtsgeschichte, unterbrochen von musikalischen Einlagen des Posaunenchores. Um alle Bewohner zu erreichen, wurde zunächst im Innenhof gespielt und anschließend vorn von der Parkplatzseite aus. Das Pflegepersonal hatte die Bewohnerinnen und Bewohner –

so weit möglich – vor das Haus und in das Foyer geschoben. Andere Bewohner lauschten vor ihren Fenstern in den Zimmern. Die Bewohnerinnen und Bewohner und die Pflegekräfte bedankten sich - zum Teil mit Tränen in den Augen - bei den Posaunisten für Ihre Musik. Anschließend wurden - mit Abstand - noch selbstgebackene Weihnachtskekse verteilt. Eine gelungene Aktion, an dieser Stelle noch einmal vielen Dank an den Posaunenchor, dass dies so unkompliziert möglich war.

Text und Bild:
Pastor Albert Gerling-Jacobi



Laufend neue Kurse!

Boschstraße 2
28857 Syke
Tel.: 04242/5252
www.tanzschule-kirchner.de

TANZSCHULE ADTV
KIRCHNER



HH Dipl.-Ing. agr.
Hilke Hellmers
Steuerberaterin

Hauptstraße 66 · 28857 Syke
Tel. (0 42 42) 50 99 80 und (0 42 42) 50 99 89
info@hellmers-steuerberatung.de
www.hellmers-steuerberatung.de

Husmann BESTATTUNGEN

Angelegenheiten im Vorfeld regeln.
Bestattungsvorsorge – Entlastung auch für Angehörige.

Tel.: (04242) 20 11 · www.husmann-bestattungen.de

raumausstattung • bernd blum • polsterei
stoffe • bodenbeläge • accessoires

bassumer straße 13 • 28857 syke
tel.: 0 42 42 50 542
fax: 0 42 42 39 49 437
bernd@blum-raumausstattung.de
www.blum-raumausstattung.de

Erleben Sie neue Technik
Zum Freundschaftspreis.



Jetzt anrufen und Termin vereinbaren!
Tel. 04242 - 933 822



HÖRAKUSTIK
SCHMITZ

... wie ein Freund.

Syke • Hauptstraße 64

26 x in der Region • www.hoerakustik-schmitz.de

kastner Hauptstr. 34 | 28857 Syke
Tel: 04242 60556
info@schuhhaus-kastner.com
www.schuhhaus-kastner.com
SCHUHHAUS | ORTHOPÄDIE

- Aktuelle Markenschuhe
- Kinderschuh-Spezialist
- Orthopädie-Schuhtechnik

Damit die Rente
später passt

Jetzt beraten lassen!

Handelsblatt
Gemanagtes
Fondsangebot
SEHR GUT
2020
VGH Provinzial Hannover
Im Test: 66 gemanagte Fonds
aus 17 Fondskategorien
Handelsblatt: 22.04.2020
In Kooperation mit Asskurta

VGH Vertretung
Christian Stell
An der Beeke 2
28857 Syke
Tel. 04242 3521
Fax 04242 3581
www.vgh.de/christian.stell
stell@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH



Dein ist der Tag – Dein ist die Nacht

Leuchtendes Vorbild

Der Mond ist aufgegangen...
Dieses Mondlied als Abendlied kennen viele Menschen. Der Mond hat schon immer die Fantasie der Menschen beflügelt. Er ist der alte Taktgeber der Monate und auch des Kirchenjahres.

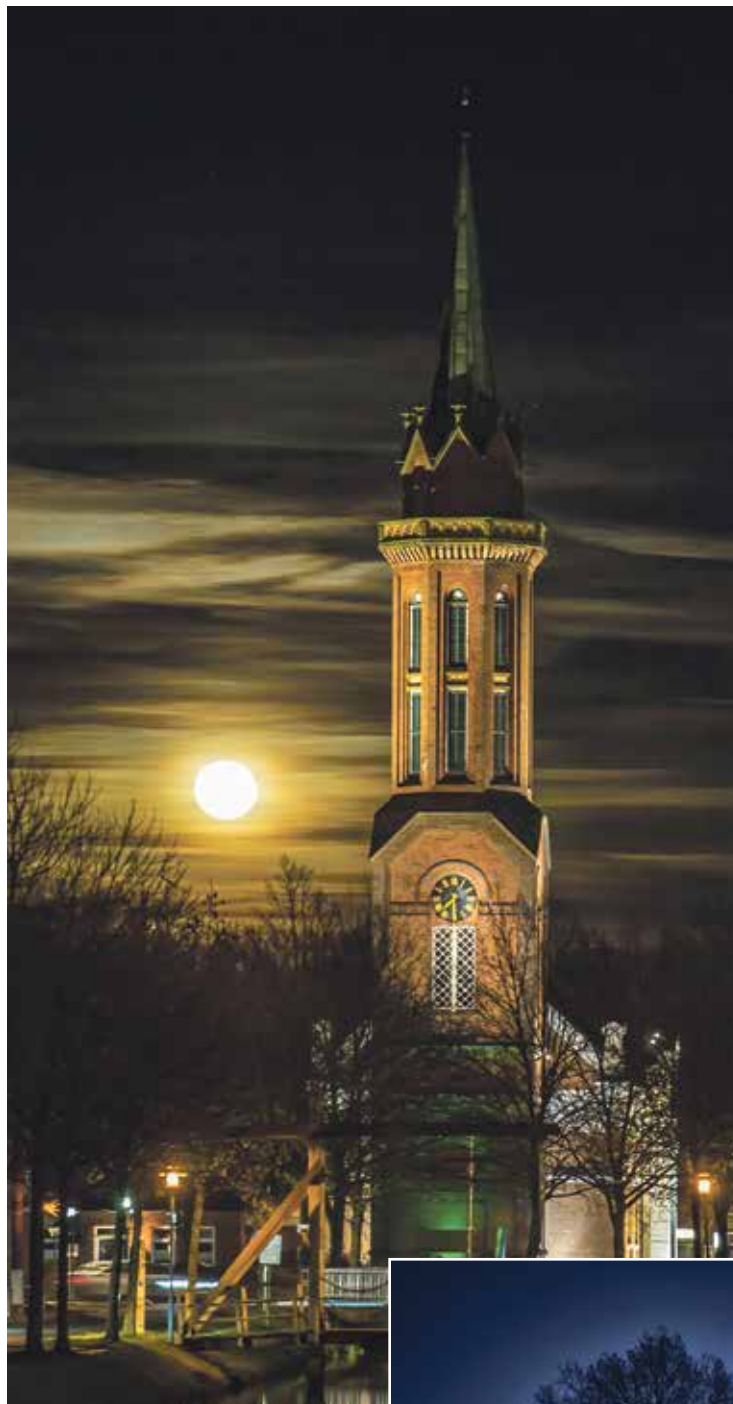
Siehst du den Mond dort stehen, er ist nur halb zu sehen....

Bei dieser Strophe waren meine Töchter meist schon eingeschlafen. Aber vorher haben wir den Mond aus dem Fenster beobachtet: voll oder als Sichel, manchmal gar nicht zu sehen. In Vollmondnächten hat unsere eine Tochter manchmal geschlafwandelt. Der Mond ist ein treuer Begleiter der Menschen.

Früher war der Vollmond eine gute Lichtquelle für die Menschen, ansonsten war es finster auf den Straßen. Ohne Laternen sind Menschen zusammengestoßen. So finster ist es in unserer Zeit ja fast nirgends mehr. Manchmal ist nachts in Großstädten das Licht so hell, dass keine Sterne mehr zu sehen sind und auch der Mond sich schwertut.

Der Mond kommt in Märchen, Gedichten und Liedern vor, aber nicht nur, weil er eine Lichtquelle war, sondern weil er sich immer wandelt. Er nimmt ab, verschwindet und rundet sich zur vollen Größe, zwölf Mal im Jahr. Und so entstanden die ersten Kalender. Zeitmesser und Taktgeber ist der Mond.

Bei den Griechen und Römern war der Mond sogar eine Gottheit: Selene oder Luna. Im biblischen Schöpfungsbericht werden die beiden großen Lichter geschaffen: die Sonne für den Tag und der Mond für die Nacht. Aber als Zeitmesser war und ist der Mond in der jüdisch christlichen Tradition verankert. Der



jüdische Kalender richtet sich nach dem Mond und auch große christliche Feste werden nach dem Mond terminiert. Zum Beispiel das Osterfest, das der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling ist. Ostern kann also frühestens am 22. März und spätestens am

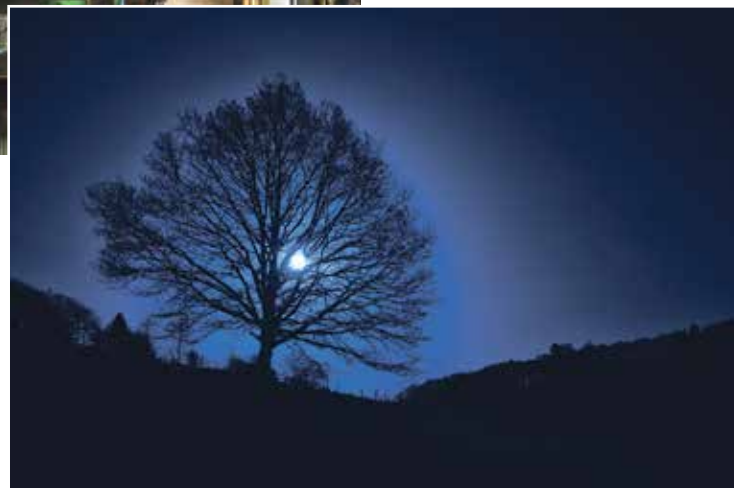
25. April liegen. An diesem Termin hängen dann Karneval, Fasten, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten.

In der Moderne wird der Mond einerseits entzaubert: Die Mondlandung zeigte Stein und Staub, andererseits boomen Mondkalender und Mondratgeber. So kann man, wenn man mag, die beste Zeit für Pflanzenwachstum, Putzen und Lernen bestimmen.

Für viele ist der Mond ein Sehnsuchtsort, ein vertrauter Begleiter und doch jeden Tag anders, nah und unerreichbar weit weg. In den Psalmen gibt es einen Mondsegen: Psalm 148: *Lobet im Himmel den Herrn, lobet ihn in der Höhe! Lobet ihn Sonne und Mond, lobet ihn alle leuchtenden Sterne!* Eingebettet in den Kosmos und das All wird Gott gelobt.

Gott lass dein Heil uns schauen – so beginnt die 5. Strophe von unserem Mondlied. Diese Bitte gilt, wenn wir in den Himmel schauen, aber auch wenn von außen auf unsere Erde geblickt wird. Dieser Bitte kann ich mich nur anschließen.

Pastorin Johanna Schröder





WILLKOMMEN ZUHAUSE

Nesemann

Schenken • Wohnen
Spielen • Geniessen

Bahnhofstr. 11 | 28857 Syke | Tel: 04242 50202
info@nesemann-syke.de Folge uns auf Facebook!

Winte's Kartoffeln

Kartoffeln vom Bauernhof

Hilmer Winte
Falldorf 10, 28857 Syke
Telefon 04240/1053

WolkenWaldWinkel

FREI(Z)HEIT & NATUR

www.WolkenWaldWinkel.de

Bücher...
beglücken, verändern, helfen...

Schüttert GmbH
BUCHHANDLUNG • BÜROBEDARF
lesen • schreiben • lernen • schenken
SYKE • WEYHE • DIEPHOLZ

Schloßweide 1
28857 Syke
Tel.: 0 42 42 / 60 45 2

Am Marktplatz 13
28844 Weyhe
Tel.: 0 42 03 / 81 04 61
Onlineshop:
www.schuettert.Buchhandel.de

ReVital & *Steincker Hof*

Wohlfühl-HOTEL *Steincker Hof*
Hotel - Restaurant - Wellness - Gesundheit

Verwöhn-Frühstück vom Büfett

Jetzt auch mit **veganer Auswahl**

Täglich ab 8.00 Uhr
Reservierung erbeten:
Telefonisch unter 04242 92220
Online unter hotelsteinckerhof.de

Nienburger Straße 68 / 28857 Syke-Steinke
www.hotelsteinckerhof.de

Wir sind **IHR MAKLER** mit den **BESTEN** Noten!

VOGEL IMMOBILIEN Hausbewertung, Energieausweis & Verkauf
- KOSTENLOS FÜR VERKÄUFER

04242 / 577 920 • www.vogelimmobilien.net

Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden, finanzieren. Dafür sind wir als Ihre Allianz Klatte & Klatte die richtigen Partner. Wir beraten Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Klatte & Klatte GbR
Allianz Vertretung
Koppelkämpe 23
27305 Bruchhausen-Vilsen
allianz-klatte@allianz.de
Tel. 042 52.18 77
Mobil 01 76.71 23 43 29

Allianz

Herbert Seibt

Heizung · Sanitär · Elektro

Kundendienst
ÖL- & Gasfeuerung
Brennwerttechnik
Schornsteinsanierung

Solaranlagen
Elektroanlagen
Elektrogeräte
Satellitenanlagen - ISDN

Rosenstr. 12 · 28857 Syke-Barrien · Tel/Fax.: 04242 · 80 81 0
Heizung: 0172 · 934 46 35 · Elektro: 0172 · 541 73 77

Stein- und Bildhauerei GRABOWSKI

Inh.: Steinmetzmeisterin Louise Franz
Steinmetzmeister Dietmar Franz

Am Ristedter Weg 2 • 29957 Syke • Tel.: 04242 60661
grabowski@steinmetz-syke.de



Einladung zum Weltgebetstag aus Vanuatu am 5. März

Gottesdienste in Barrien, Heiligenfelde und Syke



Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu am Weltgebetstag ermutigen. „**Worauf bauen wir?**“, ist das Motto. Im Mittelpunkt wird der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 - 27 stehen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund gebaut ist, werden Stürme nicht einreißen, heißt es. „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Dieser Ansatz wird in Vanuatu in Bezug auf die Klimakrise bereits verfolgt. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, obwohl Vanuatu keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen

Die Gottesdienste zum Weltgebetstag finden in unserer Region unter Corona-Bedingungen statt.

Barrien:

Gottesdienst um 18 Uhr

Infos und **Anmeldung:** Pastorin Heinemeyer, Tel. 04242/7105

Heiligenfelde:

Gottesdienst um 19 Uhr

Infos: Pastorin Hermsmeyer, Tel. 04240-242

Syke:

Gottesdienst (gemeinsam mit den katholischen Frauen) um 17 Uhr in der Christuskirche

Infos: Christiane Tesch, Tel. 04242-66338,
Christiane Port, Tel. 04242-2147

Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte im März 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben. Um diesen Gefahren entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „le-

diglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie zum Lebensunterhalt ihrer Familien erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt eine Studie von 2011 über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu: 60 Prozent der be-

fragten 2.300 Frauen gaben an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Am ersten Freitag im März wird dieser Gottesdienst in mehr als 150 Ländern rund um den Globus gefeiert. Alleine in Deutschland machen am 5. März hunderttausende Menschen mit. Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

Brot für die Welt

Danke für Ihre Spenden

In den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten haben die Gemeinden Spenden und Kollekten für die Brot-für-die-Welt-Aktion „Kindern Zukunft schenken“ gesammelt. In Barrien wurden in diesem Zeitraum **1.184,30 Euro** gespendet, in Heiligenfelde **322,34 Euro** und in Syke **2.576,22 Euro**. Wir danken Ihnen für Ihre Spendenbereitschaft!

Über die Projekte von Brot für die Welt können Sie sich unter www.brot-fuer-die-welt.de informieren.



Gern übernehmen wir für Sie zuverlässig und preiswert zum Festpreis...

- Gartenplanung und -gestaltung
- Baumfällung auch mit 28-m-Bühne
- Dauerpflege
- Winterdienst
- Obstbaumschnitt
- Baum- und Strauchschnitt
- Pflasterarbeiten jeglicher Art
- Zaunbau Doppelstab-Sichtzäune
- Entwurf und Montage von Holzterrassen
- Montage von Garten- und Blockbohlenhäusern

800
Jahre
Ristedt

Gartenservice Stefan Behrendt

Tel. 04241-9707377 Mobil: 0162-4057844
Mail: gartenservice-behrendt@t-online.de



Lüttje Kaffeestur

Kerstin Bach

Am Sonnenberg 20A (Am Jacobsweg)
28857 Syke/Barrien
Tel. 0 42 42 / 5 79 73 90



**2 starke Partner
für Ihre Gesundheit**



**Schloss Apotheke Syke
am familia**

**Schloss Apotheke Syke
Hauptstraße**

Ihr Partner für Altbausanierungen!

GOHL GmbH 

BEDACHUNGEN – DACHKLEMPNEREI

SYKE ☎ 0 42 42

Carl-Zeiss-Str. 3 **5 03 77**

Internet: www.gohl-bedachungen.de • E-Mail: firma@gohl.bedachungen.de

Solartechnik vom Dachdecker 



**Eine Werkstatt
Alle Fabrikate**

Nienburger Straße 38 – 28857 Syke

Telefon 04242-2976

info@autohaus-randhahn.de – www.autohaus-randhahn.de

Ihr Fachmann in Ristedt für:



Treppenbau
Möbelbau
Einbauschränke
Fenster
Türen
Innenausbau
Wintergärten
Reparaturarbeiten

Ristedter Hauptstraße 19
28857 Syke-Ristedt

Telefon 0 42 42 / 78 49 99
Telefax 0 42 42 / 78 49 88
Mobil 0172 / 43 88 444

Schlüsselfertige
Wohn- und Gewerbebauten

VOSB +sohn
BAUUNTERNEHMUNG

Planung | Reparaturen
Sanierung | Umbauarbeiten

☎ : 04242 / 6465
@ : info@vosshaus.de
🌐 : www.vosshaus.de
📍 : Max-Planck-Str. 30
28857 Syke



Bibelstunde

dienstags 19-20 Uhr
im Gemeindehaus Syke

Februar

2. Die Jahreslosung 2021
Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch
euer Vater barmherzig ist.
Lukas 6,36

Frau Renate Frank

9. Joh. 18, 01 – 11
Die Verhaftung Jesu
Frau Renate Frank

16. Joh. 18, 12 – 27
die Verleugnung des Petrus
**Herr Micha Senner,
Gemeinschaftspastor**

23. Joh. 18, 28 – 38a
Jesus und Pilatus
Frau Renate Frank

März

2. Joh. 18, 38 – Joh. 19, 16a
Die Schwächen des Pilatus
**Diakon Sascha von
Poeppinghausen**

9. Joh. 19, 16b – 30
Jesus wird gekreuzigt
**Herr Micha Senner,
Gemeinschaftspastor**

16. Joh. 19, 31 – 42 Jesus stirbt
**Pastorin Albertje
van der Meer**

23. Joh. 20, 01 – 18
Ostermorgen
Frau Renate Frank

30. **KEINE BIBELSTUNDE**
Teilnahme an den
Passionsandachten

Ansprechpartner:

Friedhelm Sievers
Braunlager Str. 3
28844 Weyhe
Tel. 04203 6260
fksievers@t-online.de
Mobil 49 151 681 782 60

Begleitung auch in Corona-Zeiten

**Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde
(Psalm 71 Vers 9)**

Seit über 20 Jahren begleiten Mitglieder der Hospizgruppe Syke - Barrien - Heiligenfelde schwerkranke und sterbende Menschen. Wenn Sie selbst oder Angehörige von Ihnen in dieser Situation sind und eine Begleitung wünschen, sprechen Sie uns an!

Auch während der Pandemie sind wir gern für Sie da, mit der gewohnten inneren Verbundenheit und nur äußerlich mit dem

corona-bedingt notwendigen Abstand.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Jürgen Lohmeyer



Hospizdienst Syke - Barrien - Heiligenfelde

Tel. 04242 - 80829 (Waltraud Hammerschmidt)

Tel. 04242 - 50430 (Jutta Wegg)

Tel. 04242 - 80123 (Heide Wolter)

„7 Wochen ohne Blockaden“

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen



nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung, Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021

„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER, Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Zu der Fastenaktion bietet die Kirchengemeinde Heiligenfelde thematische Gottesdienste an (siehe Seite 16).
Herzliche Einladung!



Wein- und Spirituosen-Fachhandel · Mediterrane Feinkost
 Schloßweide 1 · 28857 Syke · Tel. 04242-5749470 · Fax 04242-5749471
 Mobil 0174 / 1837742 · e-mail: info@piazza-valentini.de · www.piazza-valentini.de

Alternative Energien

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zum umweltfreundlichen Energiesparen!



**HEIZUNG · SANITÄR
 ALTERNATIVE ENERGIEN**

28857 Syke · Hohe Str. 79
 Telefon (042 42) 60605

PARK-IMBISS



Park Imbiss Syke
 am Mühlenteichparkplatz
 Tel.: 042 42 12 44

*Täglich wechselnder
 Mittagstisch*

Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 11–20 Uhr
 Samstag 11–15 Uhr



SEEVERS

IMMOBILIEN SYKE

Die Baulandprofis!

Barrier Straße 44a
 28857 SYKE-Barrien
 ☎ 04242 7848490

info@seevers-immobilien.de · www.seevers-immobilien.de



Zimmerei + Bedachungen

- ☛ Holzbau
- ☛ Dachdeckerei
- ☛ Innenausbau
- ☛ Altbauanierung
- ☛ Zellulose-Einblasdämmung

Ansgar Ball
 Max-Planck-Str. 16
 28857 Syke
 Fon. 042 42. 93 19 29
 Fax. 042 42. 93 19 28
 www.ball-bedachungen.de

Ihr Dach aus einer Hand, nutzen Sie diesen Vorteil!



**SALFER
 BÜHLER
 DORNIEDEN**

RECHTSANWÄLTE
 FACHANWÄLTE
 NOTARE

SALFER | BÜHLER | DORNIEDEN
 Rechtsanwälte PartG mbB
 Georg-Hoffmann-Str. 20
 28857 Syke

Telefon: 04242 920-90
 info@kanzlei-syke.de
 www.kanzlei-syke.de

Vorsorge für Jung und Alt

Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter

→ Vorsorgevollmachten | → Patientenverfügungen

Vorsorge für den Todesfall

→ Testamente | → Erbverträge | → Übergabeverträge | → Stiftungen
 → Unternehmensnachfolge | → Höferecht | → Pflichtteilsansprüche etc.

Erbschaft- und Schenkungssteuern

→ Steuergünstige Vertragsgestaltungen | → Steuererklärungen

Wir beraten Sie gern – auch in komplizierten Angelegenheiten

DR. ANDREAS SALFER
 Rechtsanwalt und Notar
 Fachanwalt für Erbrecht

DR. FLORIAN BÜHLER
 Rechtsanwalt und Notar
 Fachanwalt für Erbrecht
 Fachanwalt für Medizinrecht
 Handels- und Gesellschaftsrecht

ALEXANDER DORNIEDEN
 Rechtsanwalt und Notar
 Fachanwalt für
 Bau- und Architektenrecht
 Miet-/Wohnungseigentumsrecht



Pfadfinden mit Abstand – geht das?

Ein Jahresrückblick



Bei der Schatzsuche mussten Rätsel und Aufgaben in Briefumschlägen gefunden werden

Fragt man Pfadfinder, was ihnen bei den Pfadfindern am besten gefällt, ist die Antwort meist: „Die Gemeinschaft. Naja, und die tollen Erlebnisse.“ Wie kann das aber aussehen, wenn Distanz und Zuhausebleiben angesagt ist? Vor dieser und vielen anderen Fragen standen wir im letzten März. Und auch jetzt fordert uns Corona alle noch heraus. Aber: Ein Pfadfinder findet aus allen Schwierigkeiten einen Weg, sagte schon Pfadfindergründer Robert Baden-Powell. Also mussten wir uns etwas einfallen lassen, als erst die Gruppenstunden und dann auch unsere heiß geliebten Fahrten abgesagt werden mussten.

So fanden wir schnell den ersten Termin für Online-Sippenstunden. Während die Wölflinge durch ihre Zimmer wuselten, um Sachen für die „Online-Schnitzeljagd“ zu suchen (Etwas Rotes! Einen Besen! Ein Foto von dir!), liebten es die Älteren beim Emoji-Lieder-

Raten ruhiger angehen. Währenddessen gab es auf Instagram Foto-Herausforderungen wie Camping im Wohnzimmer oder Recycle-Ideen. Ihr findet uns dort jetzt unter @stammjona_online.

auch ein Geländespiel durfte nicht fehlen: Das ganze Wochenende hatten die Pfadfinder Zeit, um zu zweit oder mit ihren Familien eine vorbereitete Schatzsuche im Friedeholz-Wald zu lösen.



Bei der Schatzsuche im Wald mussten knifflige Rätsel gelöst werden.



Im Sommer konnte die Sippe „Wiesel“ endlich wieder gemeinsam spielen – mit Abstand.

Zu Pfingsten musste dann aber etwas Besonderes her, damit wenigstens etwas Pfingstlager-Feeling aufkommen konnte. Jeder, der wollte, konnte sich ein Zelt ausleihen, um sein Lager im Garten aufzuschlagen. Und

Die Aktion kam bei großen und kleinen Pfadfindern gleichermaßen gut an. Das Highlight des Jahres war wahrscheinlich trotzdem, als wir uns pünktlich zum Sommer endlich wieder live treffen konnten – wenn

auch mit Abstand, kleineren Gruppen und anderen Hygiene-Maßnahmen. Endlich wieder gemeinsame Spiele und sogar ein Geländespiel-Tag für die Wölflinge! Die älteren Schwarzbären beschäftigten sich mit Nachhaltigkeit, lernten Neues über Plastikvermeidung und tierische Produkte im Alltag und planten ein nachhaltiges Lager-Rezeptbuch. Sogar die Sippe Waschbär für die kleinsten Pfadfinder sollte wieder starten. Dann kam der Herbst und machte uns einen Strich durch die Rechnung. Erst zur Friedenslicht-Aktion zu Weihnachten konnten wir uns zumindest aus der Ferne wiedersehen.

Ein neues Jahr hat begonnen und große Hoffnungen geweckt. Online-Sippenstunden waren eine neue Erfahrung. Auf Dauer ersetzen sie nicht das, was wir aus der Zeit vor Corona kennen. Trotzdem versuchen wir, eben im Alltag Pfadfinder zu sein, uns und andere zu schützen und zu helfen, wo wir können.

Aber auch wenn es noch einige Zeit dauern wird: Wir freuen uns schon jetzt darauf, wenn es wieder auf Lager geht. Und auch immer auf neue Gesichter. Wer Interesse an den Pfadfindern hat, kann sich auch jetzt schon bei uns melden. Wir halten euch dann auf dem Laufenden. Willkommen ist jeder ab 5 Jahre, vor allem auch Jugendliche/junge Erwachsene!

Infos bekommt ihr unter www.cp-syke.com, per E-Mail unter info@cp-syke.com oder unter 0160-7088378.



Gedanken von einem, der auszog, Konfirmanden zu begleiten

„Denn Gott hat uns nicht den Geist der Verzagttheit gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

(2. Tim 1,7)...

Wie nun anfangen, wenn noch nicht einmal gewiss ist, wann denn nun begonnen werden kann? Verwirrende Zeiten! Vielleicht sind nur kleine Gruppen möglich, es müssen Abstandsregeln gewahrt werden? Und wie kann denn die Erfahrungswelt von Konfis berücksichtigt werden? Wie steigen wir in unser Projektjahr ein?

Vermutlich wird sich in den Monaten, wenn wir aus dem Lock-down kommen, ganz schrecklich viel ballen. Gemeindetermine, nachzuholender Schulstoff, Geburtstagsnachfeiern, Sportturniere.

Was kann helfen, zu einer guten Lösung zu kommen, ohne in erneuten Stress zu verfallen? Und: Wie geht es wohl den Konfis? Was beschäftigt sie?

Vermutlich haben alle so etwas in der Art erlebt: Langweile / Eintönigkeit, Isolation, zu viel

Fernsehen/zocken am Computer, schulische Anforderung gemischt mit dem zu Hause, nur eingeschränkt den Hobbies nachgehen können, zu wenig Rückzugsmöglichkeiten, nervende Geschwister und Eltern, Versorgungslücken, Homeoffice/ Kurzarbeit der Eltern.

Viele haben in Abstufungen auch dies erlebt: Geldsorgen in der Familie, Überforderung der Eltern, Tod & Trauer (und man konnte nicht mit ans Grab), Sorge um Erkrankte, Sorgen um Oma und Opa, die alleine sind, eigene Zukunftssorgen (nicht mit Schule oder Prüfungen zurechtkommen), vermehrter Streit, kein Sport / Ausgleich.

Kontaktaufnahme zu den neuen Konfis und ihren Familien tut Not und ist jetzt angesagt, finde ich. Neben der rein sachlichen Information, dass der Start des Projektjahres verschoben werden soll oder alles ein bisschen stolpert oder dass die Form eine Besondere sein muss, möchte ich Euch spüren lassen, dass Kirche für Euch da ist. Wir denken an Euch und freuen uns auf Euch.



Falls Ihr jemanden zum Reden braucht... oder Hilfe in einer akuten Situation wendet Euch jederzeit an unsere Pastor*innen und Diakone

oder an:

Nummer gegen Kummer:

<https://www.nummergegenkummer.de/>

speziell für Jugendliche

www.telefonseelsorge.de 0800/1110111

www.chatseelsorge.de

Beginn des Projektjahres mit den Elternabenden, an dem auch die Projektheft verteilt werden:

Elternabende:

Barrien am
2. März um 19:30 Uhr
in der Kirche

Syke am
3. März um 19:30 Uhr
in der Kirche

Heiligenfelde am
3. März um 19:30 Uhr
in der Kirche



Dort wird der ganze Ablauf von Anmeldung und Projektjahr erklärt. Näheres in einem Infobrief oder einer Mail.

Es sind schon viele Ideen in der Vorbereitung. Freut euch auf Übernachtungen, Ausflüge, Aktionen, spannende Geschichten aus der Bibel und vieles mehr!

Bei allen Entbehungen und Belastungen gab es höchstwahrscheinlich aber auch gute Erlebnisse, wie z.B. ein eigener Tagesrhythmus (endlich mal nicht schon um 6 Uhr aufstehen müssen), mehr Zeit für einige Hobbies, Chillen, Musik hören, Zocken, Serien ... Eltern hatten mehr Zeit für die Familie. Weniger (Freizeit-) Stress. Schulbusfahrten erspart und trotzdem was gelernt.

Das alles ist eine heftige Mischung für junge Seelen!

Deswegen möchte ich gerne mit den Konfirmand*innen reden, von Gott angesichts solcher Erfahrungen. Ich möchte Vertrauen ermöglichen im Gebet, Halte- und Ruheräume bieten, in Gemeinschaft lachen und etwas Neues ausprobieren, gemeinsam Kerzen anzünden, auf Entdeckungsreise gehen: wer kann Gott für uns sein, wer kann Gott für mich sein in so einer Erfahrungswelt?

Ich möchte es schaffen, von den Konfis und ihren Fra-

gen und Bedürfnissen auszugehen. Ich möchte die typischen Themen für eine Konfi-Zeit so öffnen, dass sich die jungen Menschen darin aufgehoben fühlen und wachsen können. Ich möchte unseren Konfirmand*innen Projekte anbieten, in denen sie die Vielfalt und die Lebendigkeit unserer Gemeinden erleben können.

„Da hast du dir ganz schön viel vorgenommen, werden nun wohl einige denken...“ Das kann wohl sein...“ erwidere ich dann. Aber ich spreche wohl für alle Pastor*innen, Diakone und ehrenamtlich Mitarbeitenden/Teamer*innen der Region Dreiklang, wenn ich behaupte, wie übergroß die Motivation ist, unsere Fähigkeiten und Phantasien einzusetzen, um mit Euch ein Stück durch die Zeit zu gehen. Motiviert durch den eingangs zitierten Spruch:

„Denn Gott hat uns nicht den Geist der Verzagttheit gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7)

Begleiter Bernd Breckner, Diakon



JUGENDFREIZEIT

Boiensdorf (Mecklenburg-Vorpommern) 6.-16. August

Im Sommer fahren wir an die Ostsee. Du hast die Möglichkeit



schwimmen zu gehen, in der

Sonne zu relaxen und mit anderen Jugendlichen eine coole Zeit zu verbringen.

Im Haus Ostseekeje 47 sind wir ganz alleine und haben so die Möglichkeit, ungestört vom Alltagstrubel viele tolle Aktionen zu unternehmen und uns mit unserem Glauben zu beschäftigen.

Wir werden eine Städtetour ins nahegelegene Wismar machen, regelmäßig an den nur 400 m entfernten Strand gehen und in verschiedenen Einheiten und Andachten mit unserem Glauben in Kontakt kommen.



Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Syke



Ev.-luth. Bartholomäus Kirchengemeinde Barrien

DIE ECKDATEN

Wer ist eingeladen?

Jugendliche von 13 bis 17 Jahren (mind. 25 und max. 35 Personen)

Wann?

06.08. – 16.08.2021

Wohin?

Gruppenhaus Ostseekeje 47, 23974 Boiensdorf, Mecklenburg-Vorpommern

Leistungen:



Hin- und Rückreise, Unterkunft, Vollverpflegung, gemeinsames Gruppenprogramm, evtl. gemeinsame Ausflüge

Kosten:

350 € (wenn Sie Schwierigkeiten mit der Finanzierung haben, melden Sie sich bitte, wir finden gemeinsam einen Weg)

Anzahlung:

100 € nach Erhalt der Anmeldebestätigung

Infos sind auch einsehbar auf den Homepages der Kirchengemeinden:

<https://www.kirche-barrien.de> und <https://kirche-syke.wir-e.de>

KONTAKT & WEITERE INFORMATIONEN:

Diakon Sascha von Poeppinghausen, Kirchengemeinde Barrien, Glockenstr. 14 a, 28857 Syke, Tel: 04242/9377434, sascha.vonpoeppinghausen@evlka.de

Für Fragen stehe Ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung! Alle Freizeiten der ev. Kirchen haben ein christliches Profil und beinhalten Elemente wie Andachten und inhaltliche Arbeiten. Veranstalterinnen sind die Kirchengemeinden Syke und Barrien.



Die Offset- und Digital-Druckerei in Syke!

Gessler Straße 39 · 28857 Syke
Tel. 04242-169663 · info@tinten-kontor.de

FÜR **HAUS DRUCK & WERBUNG**
TINTEN-KONTOR
DIE DRUCKER



KÖNENKAMP + EICKHOFF

METALLBAU · BAUSCHLOSSEREI · BAUELEMENTE

Industriestr.11 | 28857 Syke | Tel. 04242 57 44 8 0 | Fax: 04242 57 44 8 10

E-Mail: info@k-e-metallbau.de | Internet: www.k-e-metallbau.de



Datum	Barrien	
Februar		
07.02.	09:30	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastor Karsten Damm-Wagenitz, Pastorin Heinemeyer, Pastorin Hedel, Diakon Breckner, Diakon von Poeppinghausen
14.02.	18:00	Abendgottesdienst Pastorin Heinemeyer
21.02.	09:30	Gottesdienst Pastorin Hedel
28.02.	09:30	Gottesdienst Prädikantin Haberkamp
März		
05.03.	18:00	Weltgebetstagsgottesdienst Evas Töchter
07.03.	09:30	Gottesdienst Pastorin Heinemeyer
14.03.	11:00	Gottesdienst zum Posaunen Sonntag in der Syker Christuskirche mit dem Posaunenchor Syke-Barrien Pastor Dr. Christian Kopp
21.03.	09:30	Gottesdienst Pastorin Hedel
28.03.	09:30	Gottesdienst - evtl. mit Kirchenchor Prädikantin Haberkamp

Datum	Heiligenfelde	
Februar		
07.02.	18:00	Meditativer Abendgottesdienst zum Monatspruch Pastorin Hermsmeyer
14.02.	09:30	„Auf die Liebe!“ - Gottesdienst am Valentinstag mit Segnung von Liebenden (nach vorheriger Anmeldung, siehe S. 24) Pastorin Hermsmeyer
21.02.	09:30	„Alles auf Anfang“ - Themengottesdienst „7 Wochen ohne“ Pastorin Hermsmeyer
28.02.	09:30	„Von der Rolle“ - Themengottesdienst „7 Wochen ohne“ Pastorin Hermsmeyer
März		
05.03.	19:00	Gottesdienst zum Weltgebetstag Pastorin Hermsmeyer
07.03.	18:00	„Das Spiel mit dem Nein“ - Themengottesdienst „7 Wochen ohne“ Pastorin Schröder
14.03.	09:30	„Dir zuliebe?“ - Themengottesdienst „7 Wochen ohne“ unter Mitwirkung des Posaunenchores Pastorin Hermsmeyer
21.03.	09:30	„Geht doch!“ - Themengottesdienst „7 Wochen ohne“ Pastorin Hermsmeyer
28.03.	09:30	„Richtungswechsel“ - Themengottesdienst „7 Wochen ohne“ Pastor Hermsmeyer mit Konfirmand*innen





Datum	Syke	
Februar		
07.02.	11:00	Gottesdienst Superintendent Schröder
14.02.	11:00	Gottesdienst Pastorin van der Meer
21.02.	11:00	Gottesdienst Lektorin Karin Meyer
21.02.	15:00	Gottesdienst in Gebärdensprache Pastor Klein
28.02.	18:00	Abendgottesdienst Lektorinnenteam
März		
05.03.	17:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Christuskirche WGT-Team mit Christiane Tesch und Christiane Port
07.03.	11:00	Gottesdienst Lektorin Karin Meyer
14.03.	11:00	Gottesdienst zum Tag der Posaunen mit Posaunenchor Syke-Barrien Pastor Kopp
21.03.	11:00	Gottesdienst Superintendent Schröder
28.03.	11:00	Abendgottesdienst Lektorinnenteam



Weitere Termine Barrien

- 06.03.** 16:00 Minigottesdienst für Kinder im Alter von 1-6 Jahren mit Eltern und Geschwistern
Pastorin Hedel und Frau Laakmann
- 13.03.** 10:00 Kinderkirche im Hachehuus für Kinder im Alter von 6-11 Jahren
Team Kinderkirche

Tauftermine
20.02., 21.02., 20.03., 21.03., 17.04., 18.04., 23.05.,
Wir führen coronabedingt Einzeltaufen nach dem Gottesdienst durch.
Bitte erkundigen Sie sich im Kirchenbüro nach den einzelnen Uhrzeiten zu den aufgeführten Terminen.

Weitere Termine Heiligenfelde

Taufen feiern wir zurzeit mit einem eigenen Gottesdienst - in der Regel sonntags um 11 Uhr nach dem Gemeindegottesdienst.
Für die Anmeldung und Terminabsprache wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

Wenn es wieder möglich ist:
freitags 15:30-17 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus für Kinder ab 4 Jahren (nicht in den Schulferien)

Mi, 03.03., 19:30 Uhr Info-Abend zum Kursjahr der Vorkonfirmand*innen

Weitere Termine Syke

Tauftermine* an folgenden Samstagen:
13.02. mit Pastorin van der Meer
06.03. mit Pastorin van der Meer
*Weitere Informationen zu den Taufterminen erhalten Sie vom Gemeindebüro oder bei den Pfarrämtern der Syker Kirchengemeinde.

Passionsandachten jeweils um 19 Uhr in der Christuskirche mit dem Lektorinnenteam
29. März; 30. März; 31. März

Kinderkirche jeweils von 11 bis 12 Uhr am Gemeindehaus
6. März und 21. März

Kinderchöre jeweils im Gemeindehaus
16:10 Uhr bis 16:40 Uhr (4-6 Jahre)
16:45 Uhr bis 17:30 Uhr (Schulkinder)

Pfadfinder
Infos unter: www.cp-syke.com



A = Abendmahl T = Taufgottesdienst



Sie wollen **verkaufen**?

- ✓ Wir haben eine Vielzahl von Interessenten. *...reden wir darüber!*
- ✓ Wir ermitteln den marktgerechten Wert Ihrer Immobilie. **04241 85-154**
- ✓ Wir vermitteln Ihnen solvente Käufer, erarbeiten die Finanzierung und begleiten Sie bis zum Notartermin.

VoBa Immobilien
Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft
der Volksbank Bassum, Stuhr, Syke und Weyhe mbH
www.voba-immobilien.com

Ob kurz oder lang,
nass oder trocken,
mit uns
brauchen Sie
nicht im Kalten
hocken.

Qualität aus Erfahrung!

Kaminholz

Bernd Uhlenwinkel
Schnepeke:
04242 3872

FRANK RENDIGS



• ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR

28857 Syke-Barrien · Heinrichstraße 13 · Telefon 0 42 42/8 07 97 · Telefax 0 42 42/82 94

Ihr Fachbetrieb für:

Individuelle Raum- und Fassadengestaltung
Fassaden-Wärmedämmung
Neu- und Reparaturverglasungen
Bodenbelagsarbeiten

Maler- und Lackierermeister

SCHWAB

Manuela Schwab-Wessel

SYKE · Tel. 04242/50188 · www.schwab-syke.de



JAB ANSTOETZ.



meyer
RAUM AUSSTATTUNG
MEISTERBETRIEB SEIT 1906

Sudweyer Straße 26
28857 Syke-Barrien
Telefon (0 42 42) 74 89

www.raumausstattung-meyer.com

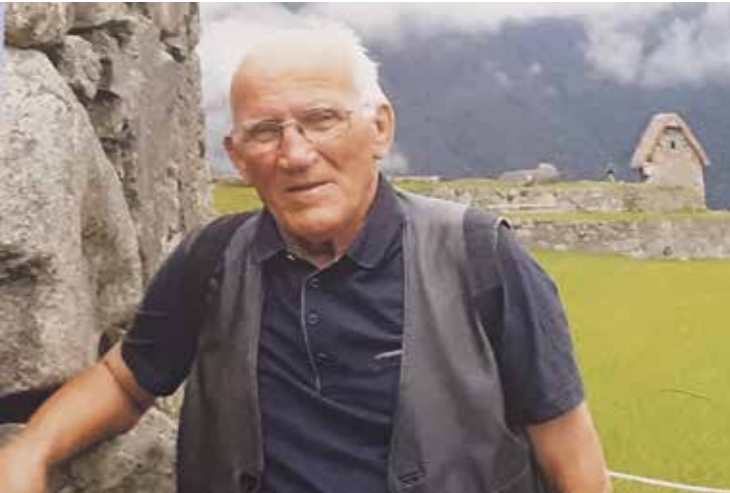


- Maurer- und Betonarbeiten
- schlüsselfertige Wohnhäuser
- Industriebauten
- Verblendarbeiten
- Haus-, Keller- und Fassadensanierung
- energieeffizientes Bauen
- Umbau- und Abbrucharbeiten



Hartwig Laue – ein großartiger Mensch ist nicht mehr unter uns

Nachruf



Am 14. Dezember verstarb Hartwig Laue. Damit verliert die Kirchengemeinde Barrien ein Mitglied, das sich immer für alle Belange des Gemeindelebens interessiert hat und auch lange Zeit in Organen der kirchlichen Selbstverwaltung tätig war. Nach Ende seiner beruflichen Laufbahn zog er von Rösraht nach Syke, um in der Nähe seiner Familie zu sein. Da er sich in seiner alten Heimat fast 25 Jahre lang im Kirchenvorstand engagiert hatte, hörte er sich in Barrien auch um. Interessant war für uns, dass er erfahrener Bauingenieur war – solche Fachleute sind für eine Kirchengemeinde immer wertvoll. Der Förderverein Use ole Karcken weckte sein Interesse und er wurde dort Mitglied. Bei vielen baulichen Vorhaben konnte sein Rat helfen, deshalb war es eigentlich nur logisch, dass man ihn ab 2006 in den neuen Kirchenvorstand holte. Zu den von ihm übernommenen Aufgaben gehörte auch das Vertrautmachen unserer Konfirmanden mit der Bausubstanz unserer fast tausendjährigen Kirche – etwas, was ihm große Freude machte, aber auch die Konfirmanden interessierte. Sei-

ne ausgeprägte künstlerische Ader hat auch geholfen, die Namen der einzelnen Ortsteile unserer Kirchengemeinde auf Findlingen an der Südseite der Kirche festzuhalten. Auf einer Reise ins Baltikum sah er in Stettin den Beginn des polnischen Jakobsweges und machte dann den Vorschlag, eine ähnliche Installation für unsere Pilger zu installieren. Die große Muschel mit der viersprachigen Erklärung fand dann auch die Zustimmung der Gemeinde. Als das neue Gemeindehaus geplant wurde, war für ihn klar, dass auch dort alle Ortsteile der Kirchengemeinde auf einem Kunstwerk dargestellt werden. Die Fische wurden von ihm entworfen und fanden begeisterte Zustimmung – sie sind heute eine Erinnerung an ihn und seine Großzügigkeit. Er war im politischen Raum auch in den Städtepartnerschaften der Stadt Syke aktiv und führte Gäste der Partnergemeinden Wabrzezno/Polen und La Chartre/Frankreich gern durch unsere Kirche und zu der Gedenkstätte für die polnischen Kinder auf unserem Friedhof. Zusammen mit seinem Freund Karl Heinz Wenderoth unter-

nahm er dann noch zwei große Reisen nach Südamerika, bei denen einmal die Hinreise und bei der zweiten die Rückreise per Seeschiff erfolgten. Für ihn waren diese Reisen die Erfüllung eines Lebenstraums und er zehrte bis zuletzt von den Eindrücken.

Sein Tod macht uns traurig und wir werden seinen Sachverstand, seine Zuwendung und seinen Einsatz für andere sehr vermissen. Er wird in unserer Erinnerung weiterleben.

Text und Bild:
Karl Heinz Wenderoth

Fünf Spaziergänge im Jahr

Hilfe gesucht

Liebe Dreiklangleser und -leserinnen, haben Sie Lust uns zu unterstützen?

Wir benötigen dringend Hilfe beim Austragen des Dreiklangs in allen Ortsteilen des Kirchspiels. Am dringendsten in Ristedt und Osterholz. Folgende Straßen werden dort nicht versorgt. In Ristedt: Die Riede, Heudamm, In der Fortheide, Vor der Warwer Riede, Im Damms-ohr, Warwer Straße, Neuenlanderstraße, Helgoländer Straße,



Hermannsburg und Am Fahrenhorster Damm. In Osterholz:

Friedeholzstraße, Auf dem Texas, Osterholzer Straße und Penningbeck. Für die Baugebiete Goldberg und Moorheide werden ebenfalls Austräger gesucht. Es ist schon eine Hilfe, wenn sich jemand bereit erklärt nur eine Straße zu bedienen, mehrere sind natürlich auch gut. Informationen bekommen Sie bei Frau Carstens, Tel: 04242-80174.

Text: Christa Carstens

*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Psalm 23,1*

Wir gedenken

Erna Schröder

Von 1991 – 2007 war sie Mitarbeiterin unserer Kirchengemeinde. Engagiert und zuverlässig hat sie sich um die Raumpflege der Kirche und der Gemeindehäuser sowie um die Pflege der Außenanlagen gekümmert. Dankbar für ihr Wirken nehmen wir Abschied und wissen sie bei Gott geborgen.

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Barrien

Hartwig Seevers
(Vorsitzender)

Pastorin Susanne Heinemeyer
(stellvertretende Vorsitzende)



Danke für Ihre Unterstützung

Kirchgeldbrief 2020

An dieser Stelle bedanken wir uns von Herzen für Ihre Spende, mit der Sie die Arbeit der Ev.-luth. Bartholomäus-Kirchengemeinde Barrien unterstützen. In Anbetracht dieser Zeiten, in denen es dem ein oder anderen bestimmt nicht leicht fällt von seinem Lebensunterhalt etwas für die Kirchenmusik/ den Friedhof zu spenden, schätzen wir

Ihre Gabe umso mehr. Die Spenden geben uns die Möglichkeit, unsere Kirchenmusiker zu unterstützen und auf dem Friedhof notwendige Arbeiten verrichten zu lassen.

Bis zum 8. Januar konnten wir 14.486 € für den freiwilligen Kirchgeldbrief und 3.641 € für zweckgebundene Spenden verbuchen.

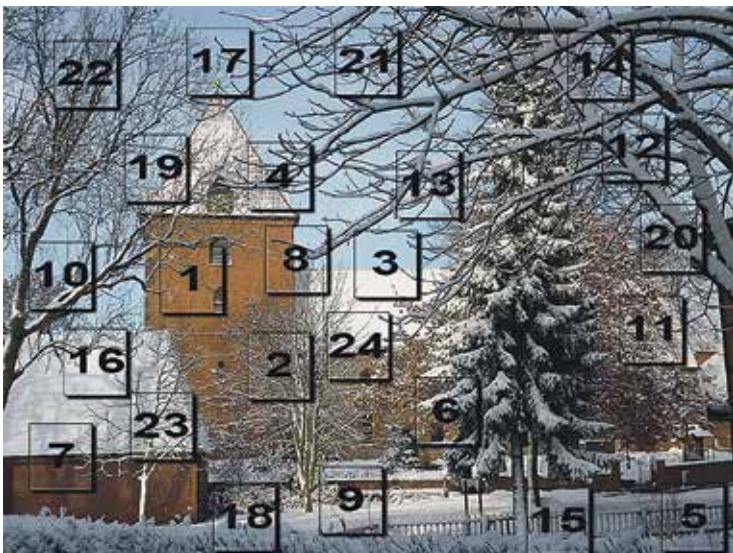


An dieser Stelle ein besonders großes Dankeschön auch an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen, die den Kirchgeldbrief verteilt haben.

Wir hoffen, dass Sie in dieser neuen Wirklichkeit weiterhin gesund bleiben und würden uns freuen, Sie, vielleicht sogar mit neuen Ideen, für ein gemeinsames Gemeindeleben mit Einschränkungen in den Räumlichkeiten der Kirchengemeinde begrüßen zu dürfen. Der Kirchenvorstand und Ihre Pastorinnen sind jederzeit offen für Ihre Anregungen. Sprechen Sie uns einfach an. Nur so können wir miteinander durch die Zeit kommen.

Text: Christa Carstens

Barrier Weihnachtskalender – eine tolle Premiere



Viele von Ihnen werden dieses Bild kennen. Einige aus der Gemeinde hatten sich bereit erklärt, diesen Adventskalender mit Leben zu füllen. Manche lasen ein kleines Gedicht oder eine Geschichte vor, um uns zu unterstützen. Andere schöpften ihre professionellen Kapazitäten voll aus, und so konnten wir uns fast wie in der Kirche oder einem Konzert fühlen. Von zahlreichen Rückmeldungen wissen wir, dass sich viele an den Beiträgen erfreut haben. Nicht nur in unserer Gemeinde. Deshalb

recht herzlichen Dank an alle Beteiligten für das Verbreiten der Vorfreude von zu Hause nach zu Hause.

Ein besonderer Dank geht an Jann Hendrik Bekaam. Er hat es geschafft, dass alles zur rechten Zeit zu sehen und zu hören war, und so hatten viele von uns immer wieder schöne Momente am PC oder Handy mit Beiträgen, die Kleine und Große aus unserer Gemeinde bereitgestellt haben.

Text: Christiane Breckner
Foto: Christa Carstens

Wir suchen
zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Erzieher (m/w/d)

für den Elementar- und
Krippenbereich mit

28 und **39** Stunden
(unbefristet) (befristet)



**Ev.-luth. Kindertagesstätte
Lütje Speelhuus**
Barrier Str. 8, 28857 Syke-Barrien
Tel: 04242-7840035

Darum gehörst Du zu uns:

- Du hast eine abgeschlossene Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d)
- Du handelst bei der Bildung und Erziehung nach unserem pädagogischen Konzept
- Du zeichnest dich durch einen liebevollen Umgang mit Kindern aus und besitzt ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen
- Du bist ein echter Teamplayer
- Du bist Mitglied einer christlichen Kirche

Das macht uns besonders:

- Wir sind offen, motiviert und empathisch
- Wir ermöglichen Dir, Deine Persönlichkeit miteinzubringen und lassen Dir Raum für Ideen
- Wir fördern Deine Weiterbildung
- Bezahlung nach Tarifvertrag TVöD
- Betriebliche Altersvorsorge

Du kannst Dir vorstellen, ein Teil unseres Teams zu werden?
Dann melde Dich bei:

Ev.- luth. Kindertagesstättenverband Syke-Hoya
Frau Birgit Greve
Südstraße 23, 27232 Sulingen, Birgit.greve@evlka.de



Dienstjubiläum von Heike Schlegel

15 Jahre im Pfarrbüro Barrien

Wie die Zeit vergeht ...

Ich kann mich noch genau erinnern an den Tag, als ich davon erfahren habe, dass im Kirchenbüro eine neue Pfarrsekretärin gesucht wird. Eine liebe Nachbarin hat es mir über den Kindergarten Talita Kumi, wo ein Aushang für die Stelle gemacht wurde, mitgeteilt. Explizit gute PC-Kenntnisse wurden gefordert, und da kam mir meine Ausbildung während meiner Elternzeit gerade gelegen, denn das Zertifikat zum European Xpert Master hielt ich mit der Note „Sehr gut“ gerade in den Händen und konnte dieses meiner Bewerbung, frisch gedruckt, beifügen. Es gab eine Bewerbungsgesprächsrunde vom Kirchenvorstand mit einigen ausgewählten Personen. Als kurze Zeit später die Nachricht kam, dass ich die Stelle bekommen habe, war die Freude sehr groß.

Zu der Zeit hatte ich zwei Kinder im Alter von drei und vier Jahren und musste im ersten Jahr meiner Beschäftigung etwas improvisieren mit der Betreuung des Dreijährigen, da dieser nur im Spielkreis war.

Die Einarbeitung durch die damalige Pfarrsekretärin Frau Lux erfolgte im Dezember 2005, und ab Januar 2006 habe ich die Arbeit selbstständig erledigt. Es sind 15 Jahre, in denen ich viel erlebt habe: Wechselnde Kirchenvorstände, die 975-Jahrfeier der Bartholomäus-Kirche, neue Pastorin, neuer

Diakon, Elternzeit der Pastorinnen, Vertretungspastoren, viele Ehrenamtlichenfeste, Neubau Hachehuus, Umzug im Februar 2019.

Und natürlich die vielen Begegnungen und Gespräche mit allen Besucher*innen des Kirchenbüros. Viel Schönes und manch Trauriges war dabei.

Um die Arbeit im Büro umfassend und effektiv zu gestalten, habe ich viele Weiterbildungen besucht, unter anderem drei Wochen im Lutherstift Falkenburg zur Ausbildung PC-Führerschein für Pfarrsekretärinnen durch

Wer im Kirchenbüro Barrien anruft oder zu den Öffnungszeiten im Hachehuus vorbeikommt, trifft dort auf Heike Schlegel, unsere Pfarrsekretärin. Immer ein offenes Ohr und ein freundliches Wort auf den Lippen ist sie für viele Menschen mit deren Anliegen die erste Anlaufstelle in unserer Kirchengemeinde.

Am 1. Dezember 2020 ist Heike Schlegel 15 Jahre lang bei uns als Pfarrsekretärin beschäftigt. Der Kirchenvorstand gratuliert ihr von Herzen zu ihrem Dienstjubiläum und dankt ihr für 15 Jahre zuverlässige und kompetente Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde.

Susanne Heinemeyer



Herrn Leo Park, von der ich und auch das Kirchenbüro heute noch profitieren. Selbstverständlich waren auch noch mehrtägige Weiterbildungen in anderen Bereichen dabei. Die Friedhofsverwaltung war immer Bestandteil meiner Arbeit, ist jedoch in den Jahren noch intensiviert worden. Fazit der 15 Jahre: die Arbeit macht immer noch Spaß – auch wenn es manchmal turbulent zugeht, aber die Wogen glätten sich immer wieder und jede Herausforderung ist ja auch als Chance zu sehen. Mittlerweile sind die beiden Kinder erwachsen ... wie die Zeit vergeht ...

Text und Bild: Heike Schlegel



Seit Juli 2020 unterstützt uns **Ghlbahar Jundo** im Hachehuus, damit wir die Hygienevorschriften, die die Pandemie erforderlich macht, einhalten können und die Besucherinnen und Besucher unseres Gemeindehauses sich sicher wissen. Frau Jundo sorgt - zusammen mit unserer Küsterin Christa Flohr - für die Desinfektion und Reinigung des Hachehuus. Wir freuen uns sehr über die verlässliche und angenehme Zusammenarbeit mit Ghlbahar Jundo – herzlich Willkommen!

Text: Susanne Heinemeyer

Unterstützung für den Friedhof

Peter Kreischer ist neuer Mitarbeiter

Wer diese Tage auf dem Friedhof unterwegs ist, kann feststellen, dass sich wieder einiges getan hat. Die Hecken sind geschnitten, der Weg von der B6 ist herausgeputzt worden. Und das liegt auch daran, dass wir auf dem Friedhof neue Unterstützung bekommen haben. Peter Kreischer verstärkt seit Dezember das Team unserer Friedhofswärter. Durch die neuen Grabanlagen auf dem oberen Friedhof gibt es mehr zu tun, hinzu kommt eine längere



Peter Kreischer



Peter Mahlmann

dieser Stelle möchten wir uns im Namen des Friedhofs Ausschusses herzlich bei Peter Mahlmann für seinen unermüdlichen Einsatz in den letzten Monaten bedanken. Er hat dafür gesorgt, dass der Betrieb auf dem Friedhof weitergehen konnte.

Auf dem Friedhof gibt es immer was zu tun – wir wünschen dem Dreier-Team alles Gute für die Zusammenarbeit und viel Freude bei der Umsetzung der gemeinsamen Ideen für unsere Anlage.

Abwesenheit unseres Hauptmitarbeiters.

Wir freuen uns, dass wir mit Peter Kreischer einen weiteren Mitarbeiter gefunden haben. An

Freude bei der Umsetzung der gemeinsamen Ideen für unsere Anlage.

Text und Bilder: Katja Hedel



Wir sind für Sie da:

Regelmäßige Gruppen und Ansprechpartner

wenn nicht anders angegeben im
Hachehuus, Glockenstr. 14a

Hospizgruppe Syke-Barrien Info:
Heide Wolter, Tel. 80123
Trauercafé in Syke
am 1. So. im Monat, 15-17 Uhr
Gemeindehaus an der Christuskirche
Syke, Kirchstr. 3

Besuchsdienst jeder 3. Fr. im Monat,
Info: Charlotte Volkmann, Tel. 80027

Geburtstagsbesuchskreis
nach Absprache,
Info: Pastorin Susanne Heinemeyer,
Tel. 7105

Gesprächskreis am 2. Freitag
im Monat, 20 Uhr, Info:
Ilona Haberkamp, Tel. 84138

Kinderkirche 5–11 J.,
am 2. Sa. im Monat, 10-12 Uhr,
Info: Pastorin Susanne Heinemeyer,
Tel. 7105

Minigottesdienst 1–6 J.,
samstags nach Ankündigung
16 Uhr, Info: Pastorin Katja Hedel,
Tel. 1690840

Kirchenchor
mittwochs, 19:30 Uhr
Kultur- und Musikveranstaltungen,
Info: Christa Carstens,
Tel. 80174 (AB)

Posaunenchor Syke-Barrien
montags. Jungbläser
19–20 Uhr, Hauptchor
20–21:30 Uhr, Gemeindehaus Syke,
Info: Michael Höppenstein,
Tel. 04294-795503

Frauenkreis in der Regel am letzten
Freitag im Monat.
Info: Pastorin Susanne Heinemeyer,
Tel. 7105

Bitte entnehmen Sie der Tagespresse,
wann ein Treffen wieder möglich ist.

Männerkreis Barrien
am letzten Do. im Monat, 19 Uhr,
Info: Peter Riekenberg,
Tel. 0151-43248393

Jugendgruppe ab 13 J.,
mittwochs, 19 Uhr,
Info: Diakon Bernd Breckner,
Tel. 5748771

Evas Töchter (Frauentreff)
am 3. Do. im Monat, 20 Uhr,
Info: Tanja Riekenberg,
Tel. 0175-5925347
Martina Ehlers, Tel. 7322

Montagsspieler am 1. Mo.
im Monat, ab 15 Uhr,
Info: Hilda Gerdes, Tel. 936969
Rita Siemers, Tel. 8689850



Für die
Gastfreundschaft
und Unterstützung
DANKE



... an die Gastfamilien:
Caravan Service Center
Barrien, Olaf Büntemeyer
Familie Landsberg, Gessel
Familie Klocke, Leerßen
Familie Seevers, Okel
Familie Stöver, Osterholz
Familie Köhler, Ristedt
Familie Schwecke, Sörhausen

**... an alle ehren-
amtlichen Helfer und
Helferinnen vor Ort.
... an die Ortsräte.**

**... an die
Treckerfahrer:**
Claus Ahlers
Heiko Haberkamp
Hartwig Seevers



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Neue Kirchenvorsteherin und Agenda für 2021



Annegret Winte rückt für Vera Büntemeyer-Lehmkuhl in den Kirchenvorstand nach.

Im Herbst haben wir Vera Büntemeyer-Lehmkuhl verabschiedet, die durch ihren Wegzug aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden ist. Nun sind wir sehr dankbar, in Annegret Winte eine Nachfolgerin gefunden zu haben!

Als Gast hat Annegret bereits an einer Sitzung teilgenommen und die Gelegenheit genutzt, um sich über die Arbeit eines Kirchenvorstands zu informieren.

Es war auch für sie überraschend zu hören, was alles dazugehört: Von der Finanz- und Bauverwaltung, der Personalführung bis hin zu den Fragen nach der inhaltlichen Ausrichtung einer Gemeinde. Ohne Frage eine vielschichtige Aufgabe, aber auch eine kreative und eine, bei der mitgestaltet werden soll und darf!

Diese Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeit, genauso wie das Zusammenspiel im Kirchenvorstand ist es, was Annegret Winte reizt mitzumachen. Dabei versteht sie sich als Teamplayer und weiß es zu schätzen, dass sich in unserem Kirchenvor-

stand unterschiedliche Gaben vereinen. Sie beschreibt sich als entscheidungsfreudig und als praktisch veranlagt, was sie so auch in den Kirchenvorstand einbringen wird. Ebenso wie ihre Erfahrungen aus einer früheren Vorstandsarbeit.

Die Tatsache, dass sich Kirche - wie vieles andere in unseren Lebensbezügen - im Umbruch befindet, sieht sie als Anknüpfungspunkt: Einerseits den Menschen eine Form von Beständigkeit zu bieten, andererseits aber auch den Blick nach vorne zu richten, auch um neue Wege zu beschreiten.

Sie hat die Heiligenfelder Kirchengemeinde immer als sehr

offen, mit einem modernen Denken wahrgenommen und trotzdem als bodenständig. Daran möchte sie nun selber mitwirken, worüber wir – die weiteren Mitglieder des Kirchenvorstands - uns sehr freuen!

Der Kirchenvorstand hat im Januar beim Kirchenkreisvorstand den Antrag gestellt, Annegret Winte in den Kirchenvorstand berufen zu dürfen. Wir hoffen, Annegret in unserer März-Sitzung als ordentliches Mitglied begrüßen zu können! Eine offizielle Einführung in den Dienst als Kirchenvorsteherin wird es geben, wenn die Umstände es erlauben.

Zur Person:

Annegret Winte kommt aus Falldorf und ist zusammen mit der Familie in der Kartoffeldirektvermarktung tätig. Sie ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder.

Kirchenvorstand

Andrea Lehmann
Heiligenfelde
Tel. 04240-1348

Eberhard Schierenbeck
Gödestorf
Tel. 04240-952902

Jürgen Schröder
(stellv. Vorsitzender)
Jardinghausen
Tel. 04248-331

Claudia Wiegmann
Heiligenfelde
Tel. 04240-932693

Annegret Winte
Falldorf
Tel. 04240-1053

Elke Wolters
Wachendorf
Tel. 04240-1437

Pastorin Katja Hermsmeyer
(Vorsitzende)
Tel. 04240-242

Möchten Sie als Gast an einer Sitzung teilnehmen? Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um eine kurze Anmeldung bei Pastorin Hermsmeyer.

Unsere Themen in der Kirchenvorstandsarbeit

Viele Neuerungen konnten wir auf unserem **Friedhof** bereits im letzten Jahr fertigstellen, nun müssen noch einige Änderungen in die Friedhofsordnung aufgenommen werden.

Auch auf dem **Spielplatz** sind die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen. Es fehlen kleinere Arbeiten und vor allem eine offizielle Eröffnung, auch wenn er schon bespielt werden darf. Am 2. Juli planen wir mit den Kirchengemeinden der Region die **„Lange Nacht der Kirchen“** mit einem abwechslungsreichen Programm. Dieses wollen wir auf den späten Nachmittag ausweiten und den Spielplatz mit Spiel und Spaß einweihen.

Ein langfristiges Projekt ist der **Gemeindeberatungsprozess**, der in der Region im Februar beginnt. Die Frage nach einer stärkeren regionalen Zusammenarbeit und eines Zusammenwachsens steht im Raum und muss untereinander und miteinander besprochen werden – auch unter der Vorgabe, dass im nächsten Planungszeitraum Stellenanteile bei den hauptamtlich Mitarbeitenden einzusparen sind.

Unser Vorhaben, dem **Gemeindehaus** ein „Makeover“ zu verschaffen, wurde im letzten Jahr durch Corona ausgebremst. Jetzt soll Farbe ins Spiel kommen!

Insgesamt werden wir uns mit dem **kirchlichen Gebäude** beschäftigen. So steht u.a. der Austausch der Ölheizung an, die das Gemeinde- und Pfarrhaus versorgt.

Und natürlich nehmen wir die **Gemeindearbeit** und das **Gemeindeleben** in den Blick. Dabei beschäftigt uns vor allem die Frage, wie wir Sie, die Gemeindeglieder, stärker einbinden und erreichen können. Spannend wäre es auch von Ihnen zu hören, was Sie sich an Angeboten wünschen oder wo Sie Lust haben, sich einzubringen!



Weihnachten 2020 -

Ein Rückblick verbunden auch mit einem Dank

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt... so kann man gut zusammenfassen, wie es uns und vielen anderen Kirchengemeinden kurz vor Weihnachten erging.

„Heiligabend im (Reit-)Stall“ war geplant und die Frauen, die das Schmücken der Halle übernommen hatten, waren voll dabei; der Vorstand hat uns in allen Belangen unterstützt. Die Männer der Freiwilligen Feuerwehren standen bereit, um Bänke für die Bestuhlung coronakonform in Einzelarbeit herausgeben zu können. Der Sitzplan war geschrieben, die Helfer*innen für das genaue Ausrichten standen bereit.

Doch mit dem verschärften Lockdown kurz vor den Feiertä-

gen kamen all unsere Planungen ins Wanken. Auf einer Sonder-sitzung diskutierten wir, wie darauf und vor allem, wie auf die steigenden Infektionszahlen zu reagieren sei. Auch die Möglichkeit, alles abzusagen und alle gottesdienstlichen Feiern bis zum Ende des Lockdowns ruhen zu lassen, wurde diskutiert. Letztendlich haben wir gemeinsam beschlossen, die großen Gottesdienstfeiern in der Reithalle abzusagen und nur mit einer kleinen Personenzahl zu feiern. Und zwar in der Kirche, wo für uns die Wege eingeübt



sind und die Situation überschaubar ist. Dass dieser Schritt, kein „Weihnachten im (Reit-)Stall“ zu feiern, auch Enttäuschung verursacht und Widerspruch ausgelöst hat, ist uns bewusst. Auch in der aktuellen Situation finden

sich weiterhin Argumente dafür und dagegen - für alles, was das Gemeindeleben betrifft. Doch als Kirchenvorstand mussten und müssen wir Entscheidungen treffen. Eine, die wir alle verantworten können und wollen. Das haben wir getan und darum ringen wir weiterhin. So bitten wir für manches auch um Nachsicht – Barmherzigkeit wäre das biblische Wort dafür. Ich danke, genau das tut uns in allen Lebensbereichen gerade gut.

Text: Katja Hermsmeyer
Foto: Manuel Pardemann

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich beim Reitverein und bei allen Helfer*innen, die dafür gesorgt hätten, dass „Weihnachten im (Reit-)Stall“ möglich ist!

Kleider für Bethel

Sammlung

Von **Montag, 22. Februar bis Donnerstag, 25. Februar** sammeln wir wieder für Bethel: Gute, tragbare Kleidung und Schuhe, sowie Bettdecken und Handtücher (keine Haushaltsgegenstände!).

Ihre Spenden können von **8-18 Uhr** in der Garage beim Parkplatz am Gemeindehaus abgegeben werden. Kleidersäcke liegen dafür ab Anfang Februar in der Kirche und im Gemeindebüro bereit.

Segen für die Liebe

Gottesdienst am Valentinstag

Am 14. Februar dreht sich alles um die Liebe: Um die Liebe, die hofft, vieles erträgt und uns verbindet. Zum Gottesdienst am Valentinstag lade ich daher nicht nur, aber besonders Paare ein, die ihre Liebe feiern wollen: Frisch Verliebte ebenso wie Ju-

belpaare. Sie können sich unter Gottes Segen stellen.

Ich bitte um eine kurze Anmeldung bis zum 11. Februar, um planen zu können.



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Themengottesdienste bis Ostern und Weltgebetstag



Mit dem Aschermittwoch beginnt auch in diesem Jahr die Fastenaktion der evangelischen Kirchen. „Zuversicht“ war das Thema im letzten Jahr – es war fast schon prophetisch gewählt, braucht es diese noch immer in vielen Bereichen unseres Lebens.

2021 steht unter dem Motto **„Spielraum! 7 Wochen ohne Blockaden“** (siehe Seite 11). Ich bin neugierig, was sich die Autor*innen unter „Spielraum“ vorstellen. Und was, wenn sie nach inneren und äußeren Mauern fragen. Ich horche auf, wenn sie von spielerischer Leichtigkeit

sprechen. Spannend ist, welche biblischen Texte sie dafür als Begleiter für jede Woche gewählt haben.

Die Anregungen der Fastenaktion werden in die Gottesdienste einfließen, die wir **ab dem 21. Februar** feiern (siehe auch Seite 16).



Aus dem Gemeindeleben

Ruhezustand und Zeit für Neues

Heute, beim Schreiben dieser Texte, wissen wir, dass der Lockdown mindestens bis Mitte Februar verlängert ist. Das öffentliche Leben ruht noch immer und damit weiterhin unsere Gruppen und Kreise.

Ein Treffen der Frauenhilfe ist zurzeit nicht erlaubt, ebenso wenig die Begegnungstreffen am Samstagnachmittag. Chöre könnten sich treffen, aber nur eingeschränkt und auch nur für einen konkreten Anlass. „Normale“ Probestunden dürfen nicht stattfinden.

Eine Sonderstellung nimmt bisher der Bereich Arbeit mit Kindern, Konfirmandenarbeit und Jugendgruppe ein. Hier wäre auch jetzt ein Zusammenkommen möglich – natürlich nur unter Beachtung aller Abstands- und Hygieneregeln.

Der Kirchenvorstand hat sich dafür ausgesprochen, während



So trifft sich die Jugendgruppe zurzeit nur online via Skype... was schon mal besser ist, als sich gar nicht zu sehen.

des verschärften Lockdowns auch diesen Bereich ruhen zu lassen. Kehren die Kinder und Jugendlichen in Kindergärten und Schulen zurück, wäre auch ein Treffen in festen Kleingruppen denkbar. So suchen wir auch da nach anderen Wegen,

um miteinander in Kontakt zu bleiben.

Aus einem dieser Versuche in „Kontakt zu kommen“, hat sich meine **Grußkarten-Aktion** entwickelt: Jedes Gemeindeglied hat von mir zum Geburtstag eine handgeschriebene Kar-

te bekommen. Nun ist bald ein Jahr vergangen und ich werde die Aktion beenden.

Ich freue mich sehr über die vielen positiven Reaktionen, die diese persönlichen Grüße ausgelöst haben. Was mich zu dem Gedanken bringt: **Was wäre, wenn Sie damit weitermachen würden?**

Ich denke dabei an eine Gruppe von zehn-zwanzig Menschen unterschiedlichen Alters, die Lust haben, anderen gute Wünsche zu schreiben – zum Geburtstag oder auch als ein Willkommensgruß für neu Zugezogene. Wie klingt das?

Wenn sich jemand von Ihnen und Euch dafür begeistern kann – die oder der melde sich gerne bei mir! Zusammen denken wir an dieser Idee weiter. Oder vielleicht gibt's noch etwas Anderes?

Katja Hermsmeyer

Die Taufe als Lebensfest

Gottes Segen für den Lebensweg



Wir feiern weiterhin Taufen – zurzeit als Einzeltaufe in einem eigenen Gottesdienst, sonntags um 11 Uhr. Aber auch Haustaufen sind, bei veränderten Bedingungen, denkbar.

Anmeldungen gerne über das Gemeindebüro.

Weltgebetstag



Am **Freitag, 5. März**, nehmen uns dieses Mal Frauen aus Vanuatu mit in die Südsee, wenn wir mit ihren Worten und Ge-

danken Gottesdienst feiern. Der Weltgebetstag wird um **19 Uhr** in der Michaelskirche gefeiert.

Wenn Sie mitwirken wollen und diesen Frauen ihre Stimme geben möchten, melden Sie sich gerne bei Pastorin Hermsmeyer. Wir suchen noch Mitmacherinnen!

Der Schulbetrieb beginnt!

Erfreuliche Neuigkeiten aus Ghana



Auf dem Logo der Schule ist das Adinkra-Symbol zu sehen: ein Herz, das verbunden ist mit dem Bild von einem Schäfer. Dazu schreibt Thomas Oykere: „Die Liebe des Hirten ist staunenswert: mit so viel Geduld und Sorgfalt. Das Schaf erhält Fürsorge, Liebe und gute Führung vom guten Hirten. Diese Prinzipien werden die Schule leiten.“

Mitten in der Pandemie konnte der Schulbetrieb in der neu gebauten Schule von „Shepherd's Heart“ aufgenommen werden! Im nächsten Dreiklang werden wir ausführlicher über den Schulstart und über das Leben in Ghana berichten können.

Unser Dank geht an die ehrenamtlichen Mitarbeitenden vor Ort, die nun die Schule mit Lernen und Leben füllen werden, und an Thomas Oykere, dem ehrenamtlichen Leiter von „Shepherd's Heart“. Zugleich bedanken wir uns bei allen Spender*innen für die finanzielle Unterstützung dieser inspirierenden Arbeit von „Shepherd's Heart“!



Der Friedhof als Ort der Begegnung

Rückblick Ewigkeitssonntag und anstehende Projekte



Im Eingangsbereich der Kapelle hingen Texte zum „Abplücken“ an einem Band und es lagen Broschüren wie die christliche Patientenverfügung aus.

Im letzten Jahr war lange Zeit der Personenkreis der Trauernden genau festgelegt: 10 Angehörige durften von ihrem Toten Abschied nehmen.

Als Reaktion darauf haben wir am Ewigkeitssonntag die Friedhofskapelle für alle geöffnet: unter Einhaltung der Abstandsregel und der Hygienemaß-

gaben war Zeit und Raum für das stille Innehalten nach dem Besuch am Grab, für kurze Gespräche oder für das Hören von Musik. Dafür noch einmal ein herzlicher Dank an Walter Bellingrodt, der diese wohlthuenden Töne hat erklingen lassen! Dazu lagen in der Friedhofskapelle Anregungen für eine

Wer wollte, konnte ein Licht entzünden für die Menschen, die betrauert werden.



„Gedenkfeier zuhause“ aus, wenn man an der eigentlichen Trauerfeier nicht teilnehmen kann/konnte, außerdem Texte wie für ein „Gebet am Grab“. Auch Broschüren rund um das Thema Sterben und Tod konnten mitgenommen werden.

Mit Blick auf das Frühjahr und die bevorstehenden Feiertage gibt es erste Überlegungen, solch eine Kapellenöffnung zu wiederholen oder sogar einen Gottesdienst auf dem Friedhof zu feiern - vielleicht statt in der Kirche.

Was denken Sie darüber? Pastorin Hermsmeyer freut sich über Ihre Rückmeldungen dazu!

Jetzt im Frühjahr wollen wir auch mit einigen Verschönerungsmaßnahmen wie mit dem Streichen der Kapelle fortfahren. Und wir freuen uns schon darauf, wenn die neugepflanzten Bäume und Sträucher sich in ihrer Pracht zeigen! Dann ist auch bald wieder die Zeit, dass die Bienen auf den Friedhof zurückkehren, die in einer ruhigen Ecke ihr Quartier gefunden haben.



Der Frühling
malt sein Bühnenbild
mit Himmelsblau
und Wolkenweiß.
Vorhang auf fürs
satte Grün!



Wie hat Corona unser Gemeindeleben 2020 verändert?

Zurückblicken, um nach vorn zu schauen

Im Januar und Februar 2020 konnten wir wie gewohnt zu einem bunten Gemeindeleben einladen: Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen, Trauungen, Gruppentreffen, Zusammenkünfte der Chöre, Konzertpläne wurden entwickelt.

Mitte März kamen mit Corona viele Einschränkungen und wir mussten Verzicht üben. Verboten wurden im ersten Lockdown Gottesdienste (auch zu Ostern und Pfingsten), Abendmahlfeiern, Konfirmationen, Tauffeste, Chor-Proben und Chor-Konzerte, Fahrten der Senioren und der Konfirmanden, die Lesenacht der Kinderkirche. Kirchliche Trauungen wurden auf dieses Jahr verschoben. Unser Dankeschön-Konzert für die vielen Ehrenamtlichen mit Jaret Cholun und Northern Spirit sagten wir schweren Herzens ab.

Als der Lockdown Mitte Mai gelockert wurde und man auf diese Zeit zurückblickte, wurde deutlich, dass wir nicht alles aufgeben können, auch wenn Corona uns noch einige Zeit begrenzen wird. Dass die Dienste der Kirchengemeinden, Religions- und Glaubensgemeinschaften ebenso systemrelevant sind, wurde zwar selten thematisiert, aber vielen war bewusst: Die Menschen brauchen für ihre innere und äußere Balance unsere Dienste, unseren Trost, sie suchen Orientierung, Zuversicht und Hoffnung in all den Facetten, die durch unsere Tätigkeiten sichtbar werden.

Was also können wir ermöglichen, wie unterstützen und stärken auch in diesem neuen Jahr?

Unter den Corona-Kontakt-Beschränkungen werden wir plan-



Weihnachtsfeier vor der Kirche

Foto: Denise Ball

bar unsere Dienste weiterführen und einbringen. Zwei kleine Tauffeiern mit je zwei Täuflingen an einem Samstag pro Monat mit den Tauffamilien, Trauungen und Beerdigungen im kleineren Kreis, Gottesdienste und Andachten für die mögliche Anzahl an Besuchenden, seelsorgerliche Gespräche an der frischen Luft im Garten oder beim Spaziergang, Kontakthalten durch Briefe oder andere kleine Aufmerksamkeiten per Post, per Fahrrad oder zu Fuß, in den Briefkasten gesteckt wie etwa die Hoffnungssteine, das Tütchen mit Licht und Hoffnung, der Brief mit dem kleinen Kreuz. Wir wollen zeitlich begrenzte Andachten mit Musik und Wort in unserer Kirche oder auch auf dem Rathausplatz gestalten, thematische Gottesdienste wie im letzten Jahr die Sommerkirche, der Tag des Gedenkens an unsere Verstorbenen, die Bonhoeffer-Andachten, das Mini-Musical zum Barmherzigen Sa-

mariter für Kinder und Familien oder das Licht aus Bethlehem. Viel Freude hat das „Offene Singen“ nach den Sonntags-Gottesdiensten unter freiem Himmel den Sangesfreudigen gebracht. Sobald es das Wetter zulässt, möchten wir auch damit fortfahren. Die Vorsingen während unserer Sonntags-Gottesdienste machen uns Mut und sind ein Gewinn für unsere Gemeinde. Raum möchten wir öffnen für aktuelle Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur und Religion - auch abseits der derzeit nicht möglichen Treffen von Gruppen und Kreisen - wie z. B. in 2020 mit dem Vortrag zum Thema „Glück“ oder „SINNhafte Veränderungen“.

Die digitale Präsenz im Internet wurde intensiviert und so vermittelt unsere Homepage einen Eindruck unseres lebendigen Gemeindelebens. Auch Musik und Lieder aus unserer Kirchengemeinde können hier ange-

schauf und gehört werden bis hin zum Glockengeläut der Christuskirche.

Weitere Überlegungen für das Jahr 2021 sind: hoffentlich eine Freizeit für Jugendliche mit dem Diakon Sascha von Poeppinghausen im Sommer, Einführung eines würdigen Empfangs des Abendmahles im Gottesdienst, Fortsetzung des Projektes „Spuren zwischen Himmel und Erde“ – Stationen/Lichtblicke zur Besinnung und Trauerbegleitung auf dem Friedhof und das Projekt „Standortwechsel“ mit Hilfe von Anschaffungen wie Lautsprecher, Mikrofone und einer aufblasbaren Kirche, die uns schützt wie ein Zelt vor Wind und Wetter, für „überdachte-Frischluff-Gottesdienste“ und größere Veranstaltungen auch unter den besonderen Corona-Bedingungen. Für letztere zwei Projekte benötigen wir noch weitere Spenden, damit wir sie auch realisieren können.

Pastorin Albertje van der Meer



Weihnachtsbaumspende von Erika Landscheid

Foto: Jörg Hesperheide



Miteinander – Füreinander

Kirchenchor offen für neue Sing-Begeisterte

Coronabedingt befinden wir uns alle in einer sehr schwierigen Zeit und in der Hoffnung, dass wir bald wieder zur Normalität zurückkehren können. Das wünschen wir uns doch alle. Auch unser Chor wünscht sich dringend diese Zeit nach der Coronazeit. Das wird passieren - und zwar schon im Frühjahr oder Sommer dieses Jahres. Da sind sich alle Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchores sicher.

Deshalb unsere Bitte! Kommen Sie zu einem Chor, der mit seinem Chorleiter Svavar Sigurdsson viel Spaß und Freude am Singen hat.

Sie trauen sich nicht ?...weil: meine Stimme klingt nicht...ich bin zu alt für sowas...ich kann keine Noten...und überhaupt...? Legen Sie Ihre Bedenken beiseite: Jede und jeder hat eine Stimme. All unsere Stimmen gemeinsam ergänzen einander zu einem schönen Klang, dem andere gern zuhören. Unser Alter beträgt im Durchschnitt 76,2 Jahre. Notenkenntnisse brauchen Sie nicht. Denn: Wir sind ein echter

Senior*innenchor für lebenserfahrene Menschen, die darum wissen, dass das gemeinsame Singen zu Herzen geht und uns allen guttut. „Miteinander und Füreinander“, das ist das Motto unserer Übungsabende donnerstags von 18.30 - 20.00 Uhr in unserem Syker Gemeindehaus.

Beteiligen Sie sich ganz einfach an zwei oder drei Übungsabenden und entscheiden Sie dann, ob Sie bei uns bleiben wollen.

Sie sind alle herzlich willkommen in einer Chorgemeinschaft, in der ein bunter Mix aus Kirchenliedern und anderen weltlichen Liedern gesungen wird. Ob noch jünger oder schon etwas älter. Wir freuen uns über jeden. Wir freuen uns auf die Zeit, in der wir bei gutem Wetter unter freiem Himmel mit Ihnen zusammen singen können - oder unser Gemeindehaus wieder für alle geöffnet sein wird und wir unsere Stimmen bei Klavierbegleitung zum Klingen bringen. Melden Sie sich gerne bei einem unserer Chorbeiratsmitglieder. Über Ihren Anruf würden sich freuen:



Mitglieder des Chorbeirates (v. li.): Dieter Gebhart, Steffen Ball, Marita Schützek-Felske

Foto: Harald Behrens

Steffen Ball 04242/3127,
Dieter Gebhart 04242/50594,
Susanne Ilse 04242/60898,
Marita Schützek-Felske
04242/4118 oder
Sabine Vollmer 04242/9349126.

In der Hoffnung Ihnen Mut gemacht zu haben, grüßt Sie recht herzlich

Dieter Gebhardt

Alle Termine und Treffen unter Vorbehalt, dass es keinen weiteren Lockdown gibt.

Regelmäßige Treffen und Termine unserer Kirchengemeinde im Gemeindehaus Kirchstr. 3

Kinderkirche

Pn Albertje van der Meer,
Tel.: 2170
in der Regel am 1. Sa. im Monat
und am 3. So. jeweils von 11 - 12 Uhr
für Kinder ab 4 Jahren
(ab 3 Jahren mit Elternteil)

Eltern-Kind-Gruppen

Katrin Moser, Tel. 168 720
Mi 15-17 Uhr,
Do 10-12 Uhr

Ev.-luth. Kindergarten

Sonnenstrahl
Anke Wohlfromm,
Tel. 66067

Pfadfinder

Info: www.cp-syke.com

T-Time Jugend

Di. 18-19:30 Uhr
www.crossover.wir-e.de
Diakon Sascha von Poeppinghausen
Mobil: 01573/5729756
sascha.vonpoeppinghausen@evlka.de

Bibelstunde

Di. 20-21 Uhr
Friedhelm Sievers,
Tel. 04203-6260

Glückwunschboten

Bernd Breckner, Tel.: 5748771

Frauenkreis

19 Uhr
Christiane Tesch, Tel. 66338
jeden 2. Montag im Monat

Seniorenachmittag

Do. 15-17 Uhr
Gemeindebüro Tel. 4007

Handarbeitsgruppe

Die 15 -17 Uhr
Christel Schweers Tel. 50332
von Oktober bis Ostern

Trauercafé

Heide Wolter, Tel. 80123
am 1. So. im Monat von 15-17 Uhr

Flüchtlingscafé

Fr. 17-21 Uhr
Mandy Hayen, Tel. 0152 53704072

Chöre und Musik

Kinderchor
Ralf Wosch, Tel. 0172/3546680
Ab 4 Jahre, Mi. 16 – 16:35 Uhr
Schüler*innen, Mi. 16:45-17:30 Uhr

Kirchenchor

Do. 18:30- 20 Uhr
Svavar Sigurdsson,
Tel. 0174 3763902

Gospelchor

Do. 20:15-21:45 Uhr
Svavar Sigurdsson,
Tel. 0174 3763902

Posaunenchor Syke-Barrien

Mo. Jungbläser 19-20 Uhr
Hauptchor 20-21:30 Uhr
Michael Höppenstein
0176/43540032
michael@hoepenstein.net

Syker Flötenensemble Di. 20 Uhr
Carmen Klöß-Collmann, Tel. 4839



Kinderkirche im Jahr 2021

nur wenn möglich

Liebe Kinder, liebe Erwachsene!

Im Februar kann die geplante Kinderkirche leider noch nicht wieder stattfinden.

Die geplanten Termine für den Monat März sind:

- Samstag, 6. März von 11 bis 12 Uhr,
Treff am Gemeindehaus

- Sonntag, 21. März von 11 bis 12 Uhr,
Treff am Gemeindehaus

Unsere Treffen können aber nur stattfinden, wenn die Corona-Beschränkungen es erlauben. Daher schaut auf unsere Homepage oder in die Lokalpresse.
Albertje van der Meer



Ein Wichtel zieht in den Kindergarten ein!

Mit Briefen überrascht er die Kinder



Manch wundersame Naturwesen lassen sich nur selten von uns Menschen erblicken. Und auch der kleine Wichtel, der vor

einigen Wochen in die Tigerten-Gruppe der Kita Sonnenstrahl einzog, hat sich tatsächlich nie wirklich gezeigt. Er machte sich durch kleine Briefe an die Kinder bemerkbar!

Es begann mit einem ersten Brief, in dem der Wichtel ankündigte, es würde ihm draußen nun langsam zu kalt werden und er wolle den Winter über im Kindergarten verbringen. Seine Lieblingsaufgabe wäre es, stets schöne Dinge im Haus zu erledigen. So gab es mal einen neuen Stern morgens im Gruppenraum zu entdecken oder auch kleinste Möbel vor dem Wichtelhaus! Der Wichtel konnte sogar in seinen Briefen berichten, dass er in der

Nikolaus-Nacht ein großes Gerpumpel gehört hatte. Die Kinder versorgten ihn liebevoll mit Keksen und Wasser und fanden sogar einmal seine kleinen Holzpantöffelchen wieder, die er im Gruppenraum verlegt hatte!

Mit dem Hegen und Pflegen „ihres“ Wichtels ist bei den Kindern viel Verbundenheit, Hingabe und Fürsorglichkeit gewachsen – ganz wundervolle Eigenschaften in dieser speziellen Vorweihnachtszeit!

Mit verbundenen und zauberhaften Grüßen!

Regine Andresen

Foto: Regine Andresen
ev.-luth. Integrative
Kita Sonnenstrahl

Krabbler im Gemeindehaus

Die Krabbler am Donnerstag hoffen wieder starten zu können



Liebe Eltern,

wir sind eine Gruppe, die sich einmal wöchentlich mit ihren Kleinkindern zum gemeinsamen Austausch, Spielen und Summen/ Singen trifft. In entspannter und gemütlicher Atmosphäre erleben wir das Jahr zusammen mit den Kleinsten. Eltern haben

die Möglichkeit, sich über alle Belange des Alltags auszutauschen und von den Erfahrungen jedes/r Einzelnen zu profitieren. Wir freuen uns auf viele schöne Stunden und hoffen, im neuen Jahr wieder starten zu können. Wir treffen uns immer donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus.

Bitte melden Sie sich bei Interesse schon einmal an, dann kann ein Starttermin bekannt gegeben werden.

Text und Foto: Katrin Moser

Kontakt:
Katrin.Moser@evlka.de



Nachmittage für Senioren – im Februar und März 2021

Im Februar und März sind noch alle Termine offen

Liebe Seniorinnen und Senioren,
das Corona-Virus hat uns immer noch fest im Griff. Treffen sind zurzeit untersagt. Wie es im Februar und März weitergehen

kann und wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Daher schauen Sie bitte in Ihren Briefkasten oder in die Syker Lokalpresse. Wir schreiben Ihnen. Wir hoffen, dass es bald wieder

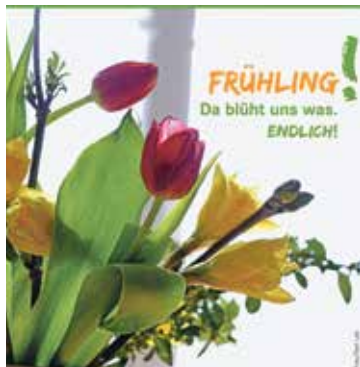
möglich wird, Sie im Gemeindehaus begrüßen zu dürfen. Ihr Seniorenteam und Ihre Pastorin

Text: Albertje van der Meer

Besuche zu Hause oder im Seniorenheim?

Zurzeit sind die Möglichkeiten für einen Besuch stark eingeschränkt, oft gar nicht möglich. Dennoch: Gespräche per Telefon sind möglich.

Wer in einem der Seniorenheimen wohnt und ein Gespräch braucht und möchte, wende sich bitte an Pastor Albert Gerling-Jacobi, Mobil 0151-56367818.



Wer zuhause wohnt und ein Gespräch braucht und möchte, wende sich bitte an *Diakon Bernd Breckner*, Telefon 04242-9377433 oder an *Pastor Christian Kopp*, 04242-7856876 oder an *Pastorin Albertje van der Meer*, 04242-2107.

Wir sind gern für Sie da.

Diakonie Pflegedienst

Gottesdienst in der Tagespflege und Gottesdienste in den Seniorenheimen

Auf Gottesdienste in der Tagespflege und in den Seniorenheimen Deutsche Eiche und DRK Steinkamp müssen wir zurzeit wegen der Corona-Beschränkungen verzichten. Wir bitten um Verständnis. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, auf unsere Homepage zu schauen. Dort finden Sie unterschiedliche Einblicke in unser Gemeindeleben.

www.kirche-syke.de.



- Polsterei -
Möbel im
neuen Glanz!

R **Raumausstattung LÖHMANN**
Hannoversche Straße 74 · 28857 Syke · Heiligenfelde
Raumausstattung-Loehmann · Telefon: 04240-448



FORD PUMA

FORD PUMA TITANIUM

Vordersitze mit Lendenwirbelstütze und Massagefunktion, Ford MegaBox, Navigationssystem inkl. Ford SYNC 3, FordPass Connect, 4 Leichtmetallräder 17"

Bei uns für

€ 19.990,-¹



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV): 5,5 (innerorts), 4,1 (außerorts), 4,6 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 106 g/km (kombiniert).

RATHKAMP
SYKE-HEILIGENFELDE e.K.

TELEFON 04240 93030 · WWW.RATHKAMP E

Beispielfoto, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Gilt für Privatkunden, für einen Puma Titanium 1,0-EcoBoost 92 kW, 6-Gang mit Start-Stopp, Euro 6d-TEMP EVAP ISC.

Für Sie und Ihre Gesundheit



Rena Inhülsen e. K.

Hauptstraße 56-58
28857 Syke
Tel. 0 42 42 / 93 30 33
Tel. 0 42 42 / 93 30 34
Hacheapotheke@gmx.de

SOLL ICH UNSER
HAUS VERKAUFEN?
DARF ICH? WILL ICH?
WIEVIEL IST ES WERT?
ES IST DOCH AUCH
DAS ERBE FÜR DIE
KINDER ...



Schluss mit all den Fragen!

Wir haben ein offenes Ohr und viele Antworten. Gemeinsam besprechen wir Ihre Möglichkeiten. Sie entscheiden, welche Lösung sich für Sie gut anfühlt.

Barrier Str. 6, Syke
zelle-immobilien.de
Tel. 04242-8177



**DIAKONIE
PFLEGEDIENST UND
TAGESPFLEGE**

Ferdinand-Salfer-Straße 6 · 28857 Syke
Tel.: 0 42 42 – 25 22 · Fax: 0 42 42 – 25 33
www.Diakonie-Syke.de

Umsorgt den Tag verbringen

Karten
für jeden Anlass
**DIGITAL
DESIGN
DRUCK**

Gesseler Str. 39 · Syke
Tel. 0 42 42 - 16 96 63
www.tinten-kontor.de



Barrien



Ev.-luth. Bartholomäus Kirchengemeinde Barrien

Glockenstraße 14 a
28857 Syke-Barrien
KG.Barrien@evlka.de
www.kirche-barrien.de

Pfarramt

Pastorin Susanne Heinemeyer
Glockenstraße 14, Barrien
Tel. 7105, Fax 80097
susanne.heinemeyer@evlka.de

Pastorin Katja Hedel
Ristedter Str. 19, Gessel
Tel. 1690840, Fax 1680575
katja.hedel@evlka.de

Diakone

Glockenstraße 14 a
Bernd Breckner
Tel. 9377433
bernd.breckner@evlka.de
Sascha von Poeppinghausen
Tel. 9377434
Sascha.vonpoeppinghausen@evlka.de

Kirchenvorstand

Hartwig Seevers (Vors.), Tel. 1273
Pastorin Susanne Heinemeyer
(stellv. Vors.), Tel. 7105

Gemeindebüro

Heike Schlegel
Glockenstraße 14 a
Tel. 80385, Fax 80097
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr,
Do. 8.30-10.30 Uhr und 17-19 Uhr

Küsterin

Christa Flohr, s. Gemeindebüro

Kirchenmusiker

Singu Kim, Tel. 0176-2332 8768

Ev.-luth. Kindertagesstätten

Lütje Speelhuus
Glockenstr. 12
Tel. 7840035
kts.barrien-speelhuus@evlka.de

Talita Kumi
Hügelrose 1
Tel. 784566
kts.barrien@evlka.de

Friedhofswärter

Thomas Wiechmann
Peter Mahlmann (Vertr.)
Tel. 8245

Friedhofsverwaltung

Heike Schlegel, s. Gemeindebüro

Bankverbindung

Kreissparkasse Syke
IBAN: DE62 2915 1700 1012027353
BIC: BRLADE21SYK

Heiligenfelde



Ev.-luth. Michaels-Kirchengemeinde Heiligenfelde

Heiligenfelder Str. 5
28857 Syke-Heiligenfelde
kg.heiligenfelde@evlka.de
www.kirche-heiligenfelde.de

Pfarramt

Pastorin Katja Hermsmeyer
Heiligenfelder Str. 5
28857 Syke-Heiligenfelde
Tel. 04240-242, Fax 04240-775
katja.hermsmeyer@evlka.de

Kirchenvorstand

Pastorin Katja Hermsmeyer (Vors.)
Tel. 04240-242
Jürgen Schröder (stellv. Vors.)
Tel. 04248-331

Gemeindebüro

Ute Kahl
Heiligenfelder Str. 5
28857 Syke-Heiligenfelde
Tel. 04240-242, Fax 04240-775
kg.heiligenfelde@evlka.de
Bürozeiten:

Di. 9-12 Uhr und Do. 16-18 Uhr

Küster und Friedhofsgärtner

Friedrich Dräger
Tel. 04240-1582 oder 0176-47723695

Friedhofsverwaltung

Ute Kahl, siehe Gemeindebüro

Kirchenmusiker

Erasmus Minchevici
Tel. 04241-2810

Bankverbindung

Kreissparkasse Syke
IBAN: DE64 2915 1700 1140 0106 69
BIC: BRLADE21SYK

Bei Spenden und Überweisungen vermerken Sie bitte deutlich Ihren Namen, die Kirchengemeinde und den Verwendungszweck, damit wir Ihnen gegebenenfalls eine Spendenquittung zusenden können.

Bankverbindung für alle Gemeinden:

Kirchenamt Sulingen
Kreissparkasse Syke
IBAN:
DE96 2915 1700 1110 0496 06
BIC: BRLADE21SYK
+ Nennung der Kirchengemeinde
und Verwendungszweck

Syke



Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Syke

Kirchstr. 3, 28857 Syke
KG.syke@evlka.de, www.kirche-syke.de

Pfarramt

Superintendent Dr. Jörn-Michael Schröder
siehe alle Gemeinden

Pastor Dr. Christian Kopp
Tel. 7856876, Fax 1680575
Amtszimmer Kirchstr. 3
christian.kopp@evlka.de

Pastorin Albertje van der Meer
Lieke Dör 4, Tel. 2107
albertje.vandermeer@evlka.de

Diakone

Bernd Breckner und
Sascha von Poeppinghausen,
siehe Barrien

Kirchenvorstand

Jörg Hesperheide (Vors.)
Tel. 0172-7225721
Dr. Ulrich Ellinghaus (stellv. Vors.)
Tel. 66131

Gemeindebüro

Anja Thorns
Kirchstr. 3, Syke
Tel. 4007, Fax 931147
kg.syke@evlka.de
Bürozeiten: Di. 10-12 Uhr,
Do 10-12 Uhr und 17-18.30 Uhr

Friedhofsverwaltung

Hilke Schimke
Kirchstr. 3, Tel. 1680443, Fax 931147
kg.syke@evlka.de
Bürozeiten: Di. 10-12 Uhr,
Do. 10-12 Uhr und 17-18.30 Uhr

Friedhofsgärtner

Stefan Behrens
Tel. 2627 oder 0173-4513159
Friedhof.Syke@evlka.de

Kantorin

Réka-Zsuzsánna Fülöp
Tel.: 0172-4338105

Küsterdienst

Valentina Reimann
Tel. 0176-47321283

Ev.-luth. integrative Kindertagesstätte Sonnenstrahl

Anke Wohlfrohm (Leit.)
Wilhelm-Heile-Str. 2a,
Tel. 66067, Fax 592986
kts.sonnenstrahl.syke@evlka.de
www.kitaverband-syke-hoya.de

Bankverbindung

Siehe gemeinsamen Kasten
Verwendungszweck:
Kirchengemeinde Syke

Alle Gemeinden

Superintendentur

Dr. Jörn-Michael Schröder
Hermannstr. 4, 28857 Syke
Tel. 1680-510, Fax 1680-511
sup.syke-hoya@evlka.de

Kirchenkreisjugenddienst

Verwaltung
Andrea Mattfeld
Herrlichkeit 2, 28857 Syke
Tel. 1687-24, Fax 1687-99-24
Andrea.Mattfeld@evlka.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800-1110111
(kostenfrei, überregional)

Altenheimseelsorge

Pastor Albert Gerling-Jacobi,
Tel. 0151-56367818

Gebärdensprachliche Seelsorge

Pastor Bernd Klein
Tel. und Fax: 0541-20079268
SMS: 0176-47529381
gl-os@gmx.de, www.gl-kirche.de

Tafel Syke

Am Feuerwehrturn 3, 28857 Syke
Tel. 169751, Fax 169753
tafel-syke@evlka.de
www.Syker-Tafel.de

Diakonie-Pflegedienst Syke

Christina Raatz
Ferdinand-Salfer-Straße 9
28857 Syke
Tel. 2522, Fax 2533
info@diakonie-syke.de

Diakonisches Werk Diepholz-Syke-Hoya

Herrlichkeit 2, 28857 Syke
Tel. 1687-0, Fax 1687-99-50
www.diakonie-diepholz-syke-hoya.de

Soziale Schuldnerberatung

Tel. 1687-11, Fax 1687-19
Schuldnerberatung.DW.Syke@evlka.de

Flüchtlingssozialarbeit

Tel. 1687-49
Kirchenkreissozialarbeit

Tel. 1687-20, Fax 1687-99-20

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 1687-25, Fax 1687-99-25

Hospizgruppe und Trauercafé

Heide Wolter, Tel. 80123
Waltraud Hammerschmidt,
Tel. 80829
Jutta Wegg, Tel. 50430

Beratung für Aussiedler

Lisa-Berta Besler, Tel.: 66627

Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Syke-Hoya

Südstraße 23, 27232 Sulingen
Tel. 04271-9565120
www.kitaverband-syke-hoya.de